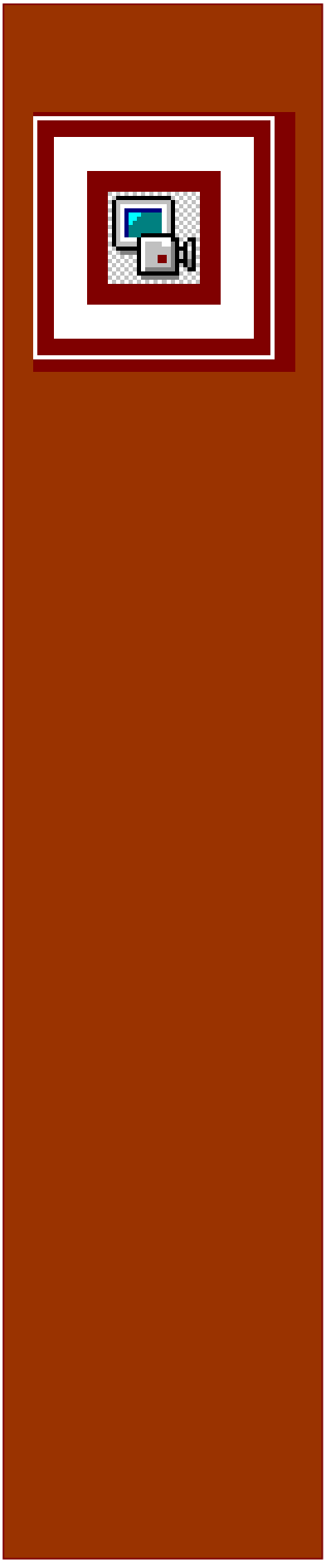


MHM ELECTRONIC

Videomatrix VMA 119

Client/Server Software

Version 1.0

Benutzerhandbuch

Copyright

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Angaben sind ohne Gewähr und können ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. MHM ELECTRONIC GmbH geht hiermit keinerlei Verpflichtungen ein. Diese Programme werden in Lizenz vergeben (nicht verkauft). Der mit MHM ELECTRONIC GmbH eingegangene Lizenzvertrag bestimmt, wieviele Kopien angefertigt werden dürfen und auf welchem System das Softwareprogramm, eingesetzt werden darf. Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert werden. Der Lizenznehmer darf eine einzelne Kopie der Software zu Sicherungszwecken (Backup) anfertigen.

Copyright © 2000-2003 MHM ELECTRONIC GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Jede Vervielfältigung des Handbuches sowie des Softwareprogramms wird strafrechtlich verfolgt.

Stand: August 2003

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis **5**

Einführung **9**

Die Mindestanforderungen 10

Der Installationsvorgang 11

Installation 11

Deinstallation 16

Das Betriebsystem Windows **19**

Die Videomatrixverwaltung **20**

Die Benutzeroberfläche 20

Die Titelleiste 20

Die Menüleiste 21

Die Kontextmenüs 21

Die Standardsymbolleiste 21

Der Strukturbaum 21

Die Arbeitsbereiche 21

Die Statusleiste 21

Befehlsübersicht 22

Das Menü Vorgang 22

Der Befehl Neu 23

Der Befehl Öffnen 24

Der Befehl Speichern 25

Der Befehl Speichern unter 26

Der Befehl Seitenansicht 29

Der Befehl Drucken 31

Der Befehl Eigenschaften 32

Der Befehl Schließen 33

Ansicht 34

Das Menü Ansicht 34

Der Befehl Zurück 35
Der Befehl Vorwärts 35
Der Befehl Aufwärts 36
Der Befehl Hilfedatei anzeigen 36
Der Befehl Info 37
Die Arbeitsbereiche 39
Systemkonfiguration 39
Systemeinstellungen 40
Systemgröße 41
Freiheitsgrade für Videoausgänge 42
Freiheitsgrade für Audioausgänge 47
Freiheitsgrade für Bedienmöglichkeiten 50
Gruppenaufschaltung 54
Netzwerk 58
Servereinstellungen 58
Alarme 59
Alarmkonfiguration 59
Alarmeinstellungen 59
Alarm-Funktionseinstellungen 61
Alarm-Videoeinstellungen 64
Alarmmodule 67
Steuerung 73
Steuerungseinstellungen 73
Hilfe 74
Hilfedatei anzeigen 74
Der VMA Server-Dienst-Manager 75
Einführung 75
Installation 75
Menü und Taskleiste 76
Befehle im Taskleistenmenü des Servers 76
Direktes Aufrufen des Eigenschaftsdialogfensters 79

Registerseite Allgemein ... 80
Registerseite Verbindungen ... 82
Registerseite Protokoll ... 83
Registerseite Sicherheit ... 84
Registerseite Alarme ... 86

Die VMA Client-Anwendung ... 88

Am Server anmelden ... 88
Einen neuen oder anderen Server wählen ... 88
Unter anderem Benutzernamen anmelden ... 90
Bedienelemente ... 92
Das Menü VMA Start ... 92
Die Menüs Ausgang/Eingang ... 92
Das Feld Zuletzt ausgeführte Befehle ... 93
Die Schaltfläche Nächster Befehl ... 93
Die Schaltfläche Vorheriger Befehl ... 93
Die Schaltfläche Kamerasteuerung ... 94
Die Schaltfläche Hilfe anzeigen ... 94
Das Symbolfeld ... 94
Bedienung ... 95
Konfiguration übertragen ... 95
Ausgang und Eingang wählen ... 96
Gruppen auswählen ... 97
Zyklus eines Ausgang schalten ... 97
Alarme anzeigen und zurücksetzen ... 99
Kamerasteuerung aufrufen ... 100
Registerseite Allgemein ... 102
Registerseite Verbindungen ... 103
Registerseite Protokoll ... 104
Registerseite Taskleiste ... 106
Registerseite Alarme ... 108
Software-Service ... 110
Support Online von MHM-ELECTRONIC Softwareservice ... 111

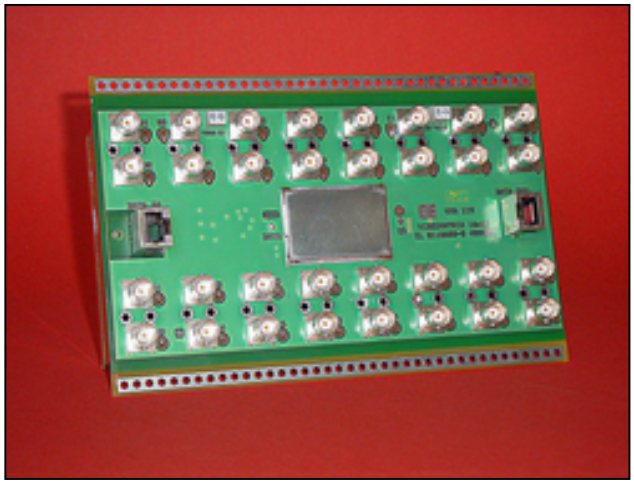
Endbenutzer-Lizenzvertrag („EULA“) 112

Index 116

Einführung

Die **Videomatrix VMA 119** ist ein kaskadierbares Video-Matrix-Modul-System um mehrere Videosignalquellen in beliebiger Kombination auf mehrere Verbraucher wie Monitore, Videorecorder usw. zu schalten. Die Anwahl der Koppelpunkte erfolgt über die RS 232 Schnittstelle z. B. COM 1 eines externen Computers mit dem Basis-Modul.

Neben der Bedienmöglichkeit über die grafische Oberfläche verfügt das Software-Basismodul 01 über eine komfortable **Software-Schnittstelle** und kann von externen Programmen z.B. der Alarmanlagenverwaltung oder des Gebäudemanagements angesprochen werden.



Software-**Erweiterungsmodule** und verschiedene Schnittstellenmodule für einen RS 485-Bus z. B. an COM 2 des eingesetzten externen Computers ermöglichen den Aufbau systemangepaßter Video-Kreuzschienen mit bis zu 64 Video-Eingängen und 32 Video-Ausgängen.

In den folgenden Kapiteln werden die einzelnen **Softwarekomponenten** „Videomatrixverwaltung“, „VMA-Server-Dienst-Manager“ und „VMA-Client“ beschrieben. Mit der Videomatrixverwaltung wird das Videomatrixsystem zunächst konfiguriert. Der VMA-Server-Dienst-Manager steuert die Kommunikation zwischen der Videomatrix-Hardware und der Bediensoftware, dem VMA Client.

Die Mindestanforderungen

Stellen Sie sicher, daß die aufgeführten Anforderungen von Ihrem Computer erfüllt werden:

- Computer mit Pentium 350 oder höher oder kompatibel mit serieller und/oder USB-Schnittstelle und Netzwerkkarte
- Bildschirmauflösung 800x600 oder höher
- Mindestens 32 MB Arbeitsspeicher
- Mindestens 50 MB freier Festplattenspeicher
- Betriebssystem Microsoft Windows 98 SE, Windows NT4 SP6, Windows 2000 Professional
- Microsoft Netzwerk mit TCP/IP-Protokoll

Der Installationsvorgang

Installation

Vor einer Installation führen Sie unbedingt eine Datensicherung durch. Um das Programm und alle dazugehörigen Komponenten auf Ihrem Computer zu installieren, führen Sie das Setup-Programm der gelieferten Disketten oder CD-ROM aus. Beachten Sie die Hinweise während der Installation.

Bevor Sie mit der Installation beginnen, überprüfen Sie, ob Sie über **Administratorrechte** verfügen.

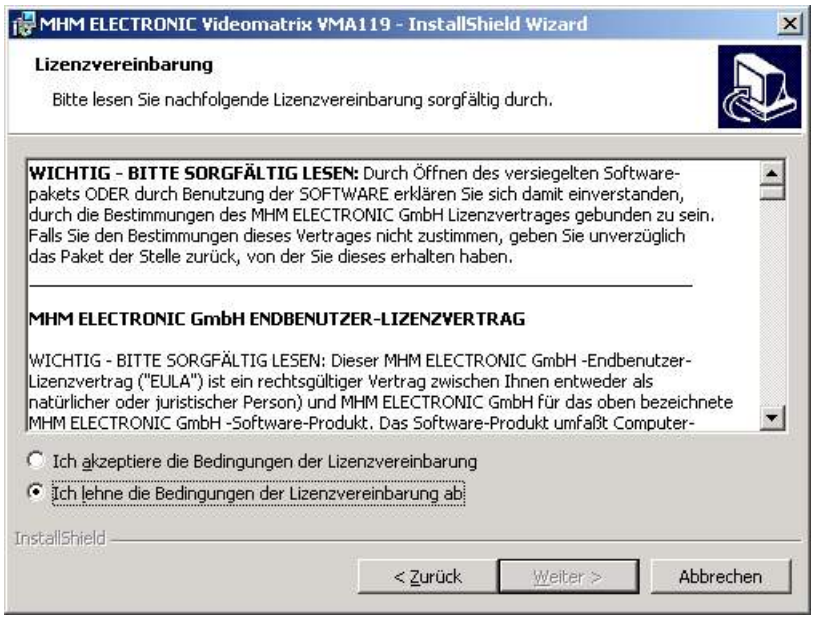
Schritt 1:

Starten Sie das Setup-Programm. Bestätigen Sie die Willkommensmeldung mit „Weiter“, um fortzufahren.

MHM ELECTRONIC Videomatrix VMA119 - InstallShield Wizard
Willkommen beim InstallShield Wizard für MHM ELECTRONIC Videomatrix VMA119
Der InstallShield(R) Wizard wird MHM ELECTRONIC Videomatrix VMA119 auf Ihrem Computer installieren. Klicken Sie auf "Weiter", um fortzufahren.
WARNUNG: Dieses Programm ist durch Copyright und internationale Verträge geschützt.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

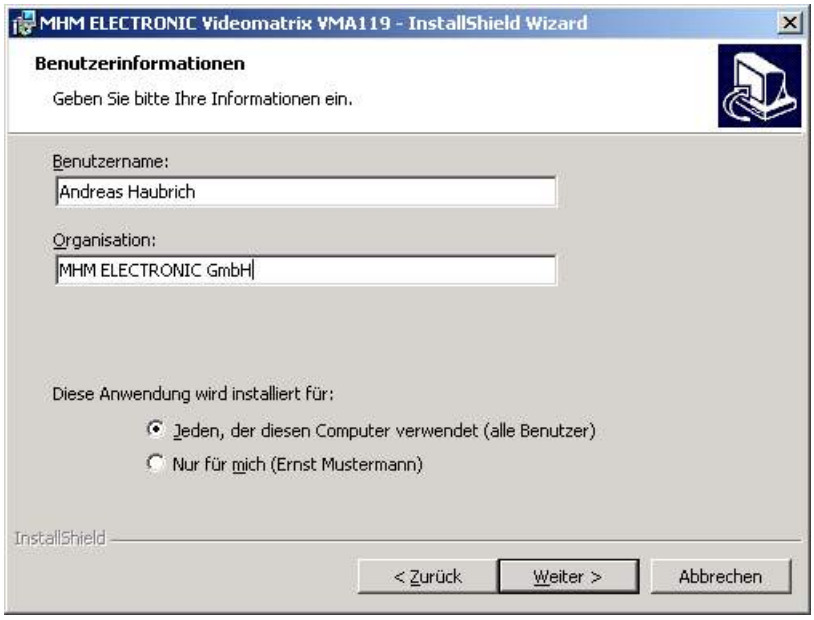
Schritt 2:

Lesen Sie den Lizenzvertrag sorgfältig durch und markieren Sie den entsprechenden Schalter, um die Installation zu beginnen.


MHM ELECTRONIC Videomatrix VMA119 - InstallShield Wizard
Lizenzvereinbarung
Bitte lesen Sie nachfolgende Lizenzvereinbarung sorgfältig durch.
WICHTIG - BITTE SORGFÄLTIG LESEN: Durch Öffnen des versiegelten Software-pakets ODER durch Benutzung der SOFTWARE erklären Sie sich damit einverstanden, durch die Bestimmungen des MHM ELECTRONIC GmbH Lizenzvertrages gebunden zu sein. Falls Sie den Bestimmungen dieses Vertrages nicht zustimmen, geben Sie unverzüglich das Paket der Stelle zurück, von der Sie dieses erhalten haben.
MHM ELECTRONIC GmbH ENDBENUTZER-LIZENZVERTRAG
WICHTIG - BITTE SORGFÄLTIG LESEN: Dieser MHM ELECTRONIC GmbH -Endbenutzer-Lizenzvertrag ("EULA") ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen entweder als natürlicher oder juristischer Person) und MHM ELECTRONIC GmbH für das oben bezeichnete MHM ELECTRONIC GmbH -Software-Produkt. Das Software-Produkt umfaßt Computer-
Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung
Ich lehne die Bedingungen der Lizenzvereinbarung ab
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Schritt 3:

Geben Sie Informationen zum Benutzer und zu Ihrer Organisation ein. Entscheiden Sie, für welche Benutzer das Programm installiert werden soll.

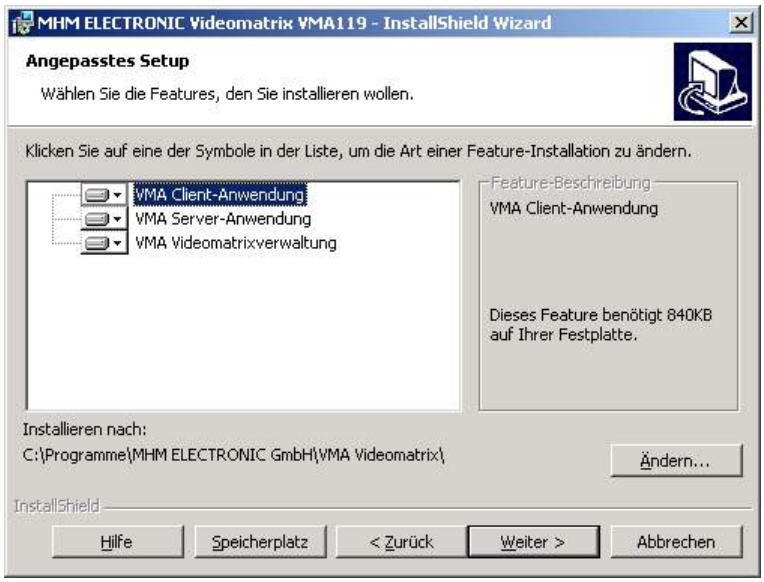


Schritt 4:

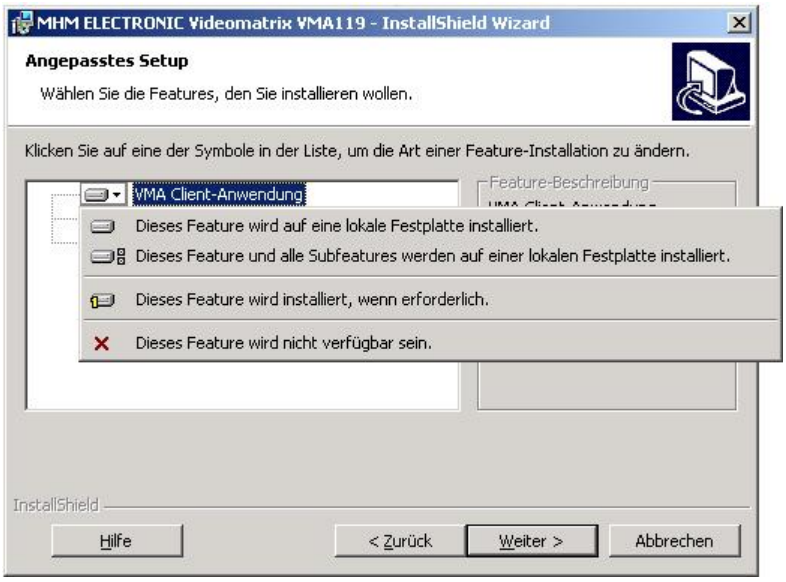
Wählen Sie den Setuptyp aus. Die vollständige Installation umfaßt die VMA-Server und VMA-Client-Anwendung, sowie die Videomatrixverwaltung zur Konfiguration des Systems.

MHM ELECTRONIC Videomatrix VMA119 - InstallShield Wizard
Setuptyp
Wählen Sie den Setuptyp, der Ihren Erfordernissen am besten entspricht.
Bitte einen Setuptyp auswählen.
Vollständig
Alle Programmfeatures werden installiert. (Benötigt den meisten Speicherplatz).
Angepasst
Wählen Sie aus, welche Programmfeatures installiert werden sollen und wo diese abgespeichert werden sollen. Empfohlen für erfahrene Anwender.
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Möchten Sie nur ein einzelnes Feature - zum Beispiel nur einen Client - installieren, wählen Sie das angepaßte Setup

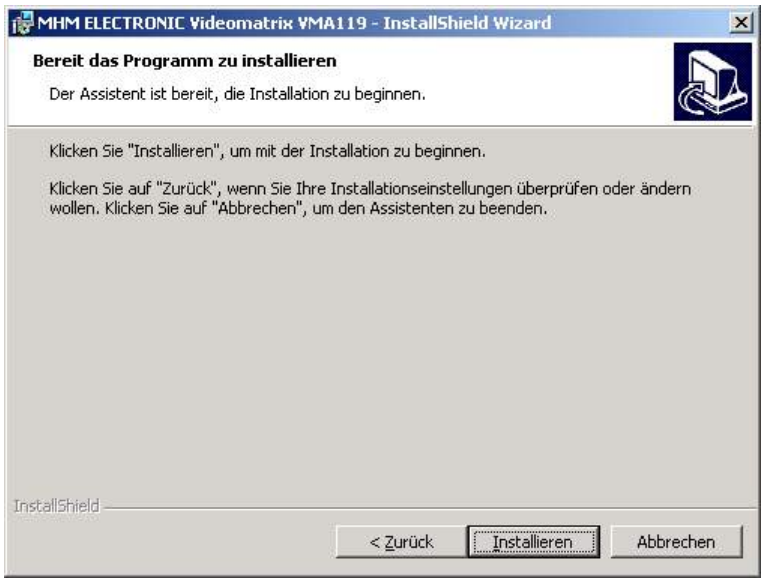


Klicken Sie auf ein Symbol in der Liste. Wählen Sie im Menü die Art wie das Feature installiert werden soll.


MHM ELECTRONIC Videomatrix VMA119 - InstallShield Wizard
Angepasstes Setup
Wählen Sie die Features, den Sie installieren wollen.
Klicken Sie auf eine der Symbole in der Liste, um die Art einer Feature-Installation zu ändern.
VMA Client-Anwendung
Feature-Beschreibung
Dieses Feature wird auf eine lokale Festplatte installiert.
Dieses Feature und alle Subfeatures werden auf einer lokalen Festplatte installiert.
Dieses Feature wird installiert, wenn erforderlich.
Dieses Feature wird nicht verfügbar sein.
InstallShield
Hilfe
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

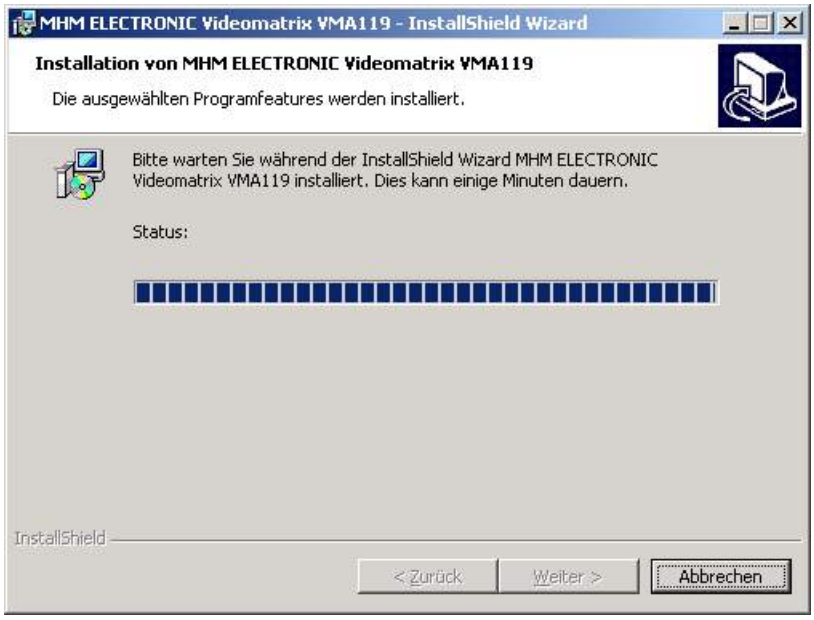
Schritt 5:

Wenn Sie sicher sind, klicken Sie im folgenden Dialogfenster auf „Weiter“.


MHM ELECTRONIC Videomatrix VMA119 - InstallShield Wizard
Bereit das Programm zu installieren
Der Assistent ist bereit, die Installation zu beginnen.
Klicken Sie "Installieren", um mit der Installation zu beginnen.
Klicken Sie auf "Zurück", wenn Sie Ihre Installationseinstellungen überprüfen oder ändern wollen. Klicken Sie auf "Abbrechen", um den Assistenten zu beenden.
InstallShield
< Zurück
Installieren
Abbrechen

Schritt 6:

Bitte warten Sie bis alle Programmfeatures installiert wurden.


MHM ELECTRONIC Videomatrix VMA119 - InstallShield Wizard
Installation von MHM ELECTRONIC Videomatrix VMA119
Die ausgewählten Programfeatures werden installiert.
Bitte warten Sie während der InstallShield Wizard MHM ELECTRONIC Videomatrix VMA119 installiert. Dies kann einige Minuten dauern.
Status:
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Schritt 7:

Nach erfolgreicher Installation bestätigen Sie den Dialog mit der Taste „Fertigstellen“.

MHM ELECTRONIC Videomatrix VMA119 - InstallShield Wizard
InstallShield Wizard abgeschlossen
Der InstallShield Wizard hat MHM ELECTRONIC Videomatrix VMA119 erfolgreich installiert. Klicken Sie auf "Fertigstellen", um den Assistenten zu verlassen.
< Zurück
Fertigstellen
Abbrechen

Schritt 8:

Das Programm installiert Treiber, die von der Anwendung benötigt werden. Daher muß der Computer neu gestartet werden. Klicken Sie auf „Ja“, um den Computer neu zu starten.

MHM ELECTRONIC Videomatrix VMA119 Installerinform...
Sie müssen Ihren Computer neu starten, damit die geänderte Konfiguration von MHM ELECTRONIC Videomatrix VMA119 wirksam wird. Klicken Sie auf "Ja", um den Computer jetzt neu zu starten, oder auf "Nein", um den Computer später manuell neu zu star...
Ja
Nein

Schritt 9:

Stecken Sie den Kopierschutzstecker WIBU-KEY auf den entsprechenden seriellen oder USB-Anschluß.

Schritt 10:

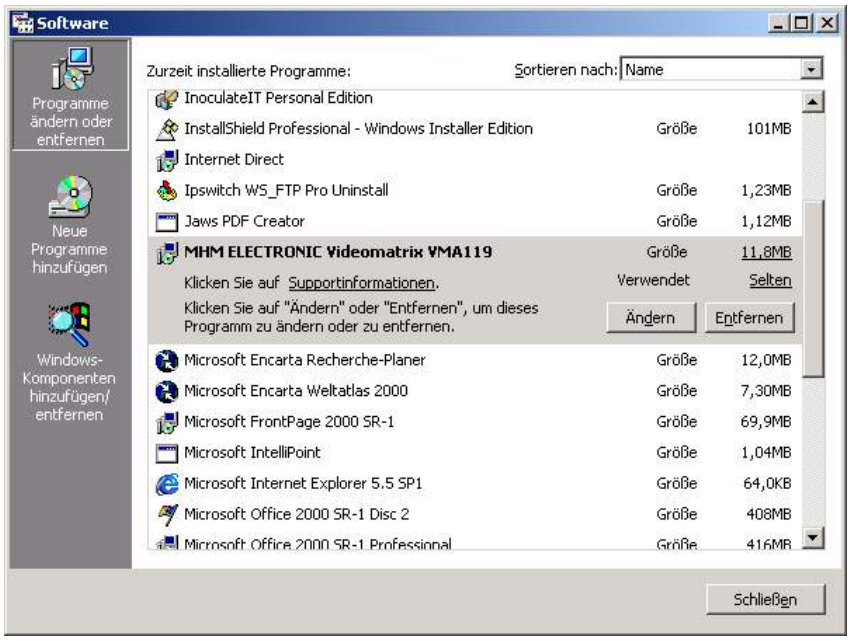
Sie müssen nach Inbetriebnahme des Systems das Kennwort des VMA-Server-Dienst-Managers ändern. Das Anfangskennwort lautet „Administrator“ .

Deinstallation

Wenn Sie das Programm nicht mehr benutzen und es von Ihrem Computer entfernen möchten, sollten Sie zunächst eine Datensicherung durchführen.

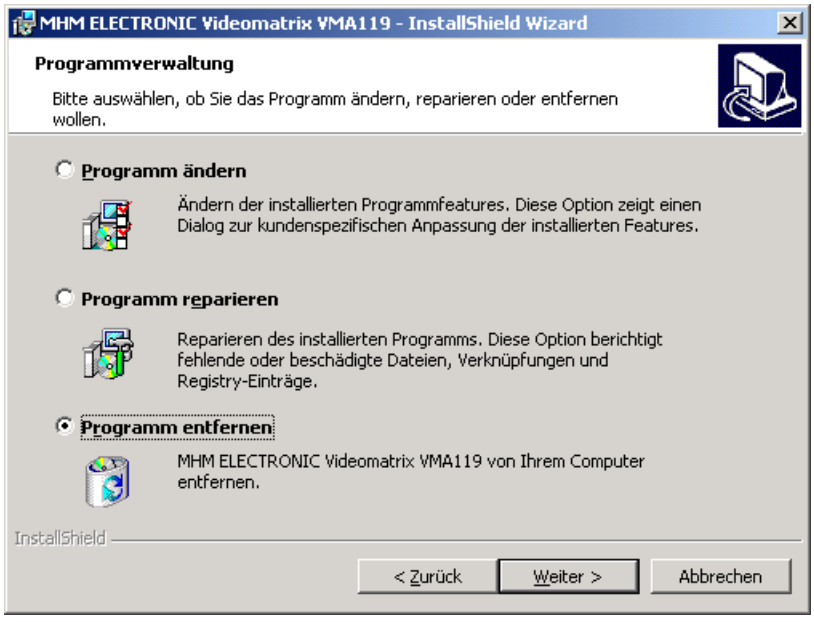
Schritt 1:

Rufen Sie die Systemsteuerung von Windows auf. Starten Sie die Option „Software“. Wählen Sie den Eintrag „MHM ELECTRONIC Videomatrix VMA119“ aus der Liste im Dialogfenster.



Schritt 2:

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Entfernen“.


MHM ELECTRONIC Videomatrix VMA119 - InstallShield Wizard
Programmverwaltung
Bitte auswählen, ob Sie das Programm ändern, reparieren oder entfernen wollen.
Programm ändern
Ändern der installierten Programmfeatures. Diese Option zeigt einen Dialog zur kundenspezifischen Anpassung der installierten Features.
Programm reparieren
Reparieren des installierten Programms. Diese Option berichtigt fehlende oder beschädigte Dateien, Verknüpfungen und Registry-Einträge.
Programm entfernen
MHM ELECTRONIC Videomatrix VMA119 von Ihrem Computer entfernen.
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Schritt 3:

Im Setupdialogfenster wählen Sie „Programm entfernen“. Das Programm und alle zugehörigen Komponenten werden von Ihrem Computer entfernt und können dann nicht mehr benutzt werden.

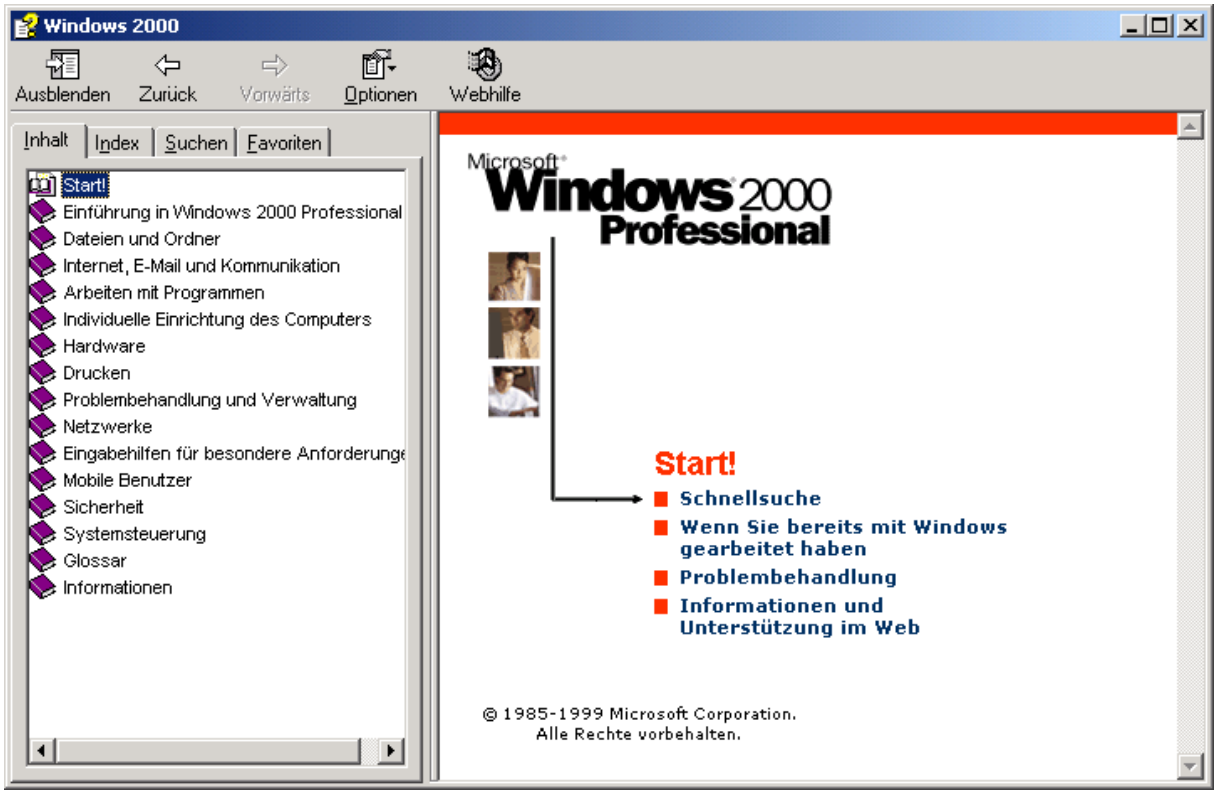
Schritt 4:

Das Programm deinstalliert Treiber, die von der Anwendung benötigt worden sind. Daher muß der Computer neu gestartet werden. Klicken Sie auf „Ja“, um den Computer neu zu starten.

MHM ELECTRONIC Videomatrix VMA119 Installerinform...
Sie müssen Ihren Computer neu starten, damit die geänderte Konfiguration von MHM ELECTRONIC Videomatrix VMA119 wirksam wird. Klicken Sie auf "Ja", um den Computer jetzt neu zu starten, oder auf "Nein", um den Computer später manuell neu zu star...
Ja
Nein

Das Betriebsystem Windows

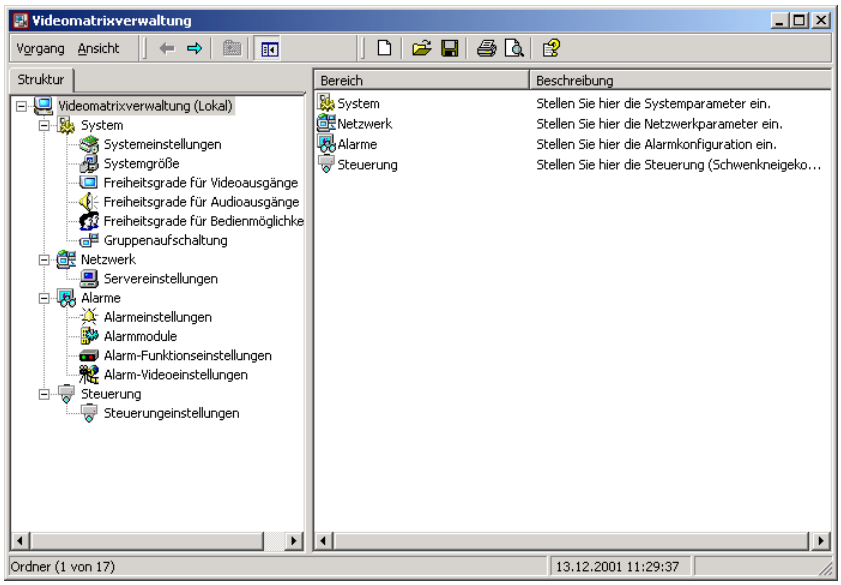
Um dieses Programm bedienen zu können, müssen Sie mit den Grundlagen des Betriebssystems Windows vertraut sein. Lesen Sie hierzu das von Microsoft Corporation mitgelieferte Handbuch **Einführung in Windows**. Für weitere Informationen zu Windows verweisen wir auf die Dokumentation und Online-Hilfestellung zu Windows und die entsprechende Literatur (ins. von Microsoft Press), die im Buchhandel erhältlich ist.



Die Videomatrixverwaltung

Dieses Programm verwaltet die Konfiguration der Videomatrix VMA 119 und die Steuerung des Videomatrix-Servers.

Die Benutzeroberfläche



Klicken Sie auf eine **Verknüpfung**, um mehr über einen Bereich der Benutzeroberfläche zu erfahren.

Die Titelleiste

Das Fenster besteht aus verschiedenen Windows-Elementen, die bestimmte Funktionen erfüllen. Im oberen Bereich des Fensters ist die Titelleiste angeordnet, die Sie darüber informiert mit welchem Programm Sie gerade arbeiten. Sie enthält außerdem das Systemmenü und Schalter zum Ändern der Fenstergröße.

Die Menüleiste

Eines der wichtigsten Elemente des Programmfensters ist die Menüleiste. Mit Hilfe dieser Leiste lassen Sie die meisten Funktionen ausführen, die das Programm zur Verfügung stellt. Die Leiste besteht u.a. aus den Menüs Vorgang und Ansicht.

Die Kontextmenüs

Kontextmenüs sind Menüs, die bestimmten Texten, Objekten oder anderen Elemente zugeordnet sind.

Um ein Kontextmenü anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element oder drücken Sie die **UMSCHALTTASTE+F10**. Viele Tastaturen besitzen auch eine spezielle Taste für Kontextmenüs.

Die Standardsymbolleiste

Die Standardsymbolleiste ist unter der Menüleiste angeordnet und ermöglicht den direkten Zugriff auf wichtige Funktionen des Programms.

Der Strukturbaum

Der Strukturbaum zeigt alle Arbeitsbereiche der Konfiguration. Er ermöglicht eine schnelle Navigation zwischen den Arbeitsbereichen.

Die Arbeitsbereiche

In den Arbeitsbereichen stehen verschiedene Eingabefelder, Listenansichten und Tabellen zum Bearbeiten der Konfiguration zur Verfügung. Arbeitsbereiche können mit dem Menü oder mit Hilfe des Strukturbaums angewählt werden.

Die Statusleiste

Die Statusleiste zeigt Informationen zu bestimmten Arbeitsbereichen an.

Befehlsübersicht

Das Menü Vorgang

Im Menü **Vorgang** können Sie eine Konfiguration erstellen (Befehl **Neu**), **öffnen**, **speichern** und unter einem neuen Namen speichern. Ein Bericht kann mit der **Seitenansicht** vorher angezeigt und mit dem Befehl **Drucken** ausgedruckt werden. Mit dem Befehl **Eigenschaften** können Sie Dateiinformationen zum Projekt eingeben. Hier finden Sie auch Informationen zur Konfigurationsdatei – wie beispielsweise Erstellungs- oder Druckdatum. Mit dem Befehl **Schließen** beenden Sie das Programm.

Befehle

Neu

Öffnen

Speichern

Speichern unter

Seitenansicht

Drucken

Eigenschaften

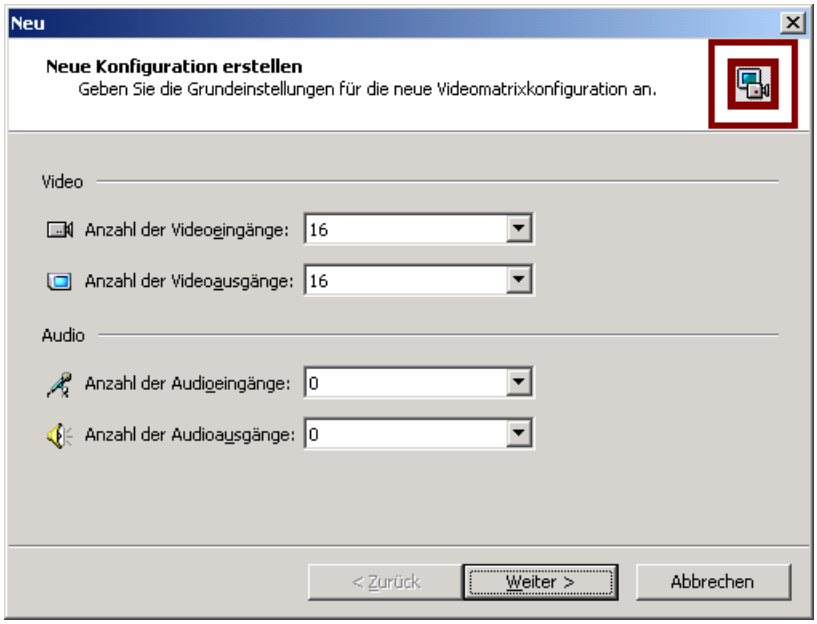
Schließen

Der Befehl Neu

Um eine neue Konfiguration zu erstellen, wählen Sie im Menü **Vorgang** den Befehl **Neu** oder klicken Sie in der Symbolleiste auf **Neu**.

Erstellen einer neuen Konfiguration

1. Klicken Sie im Menü Vorgang auf Neu .
2. Wählen Sie im folgenden Dialogfenster die Anfangseinstellungen des Video-/Audiomatrixsystems aus.



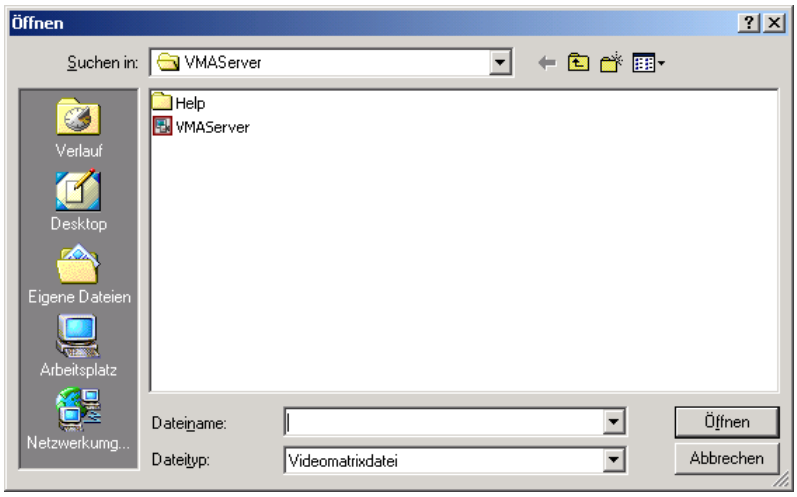
3. Klicken Sie auf **Weiter**.

Der Befehl Öffnen

Mit diesem Befehl öffnen Sie eine bereits bestehende Videomatrixkonfiguration, die sich auf der Festplatte oder im Netzwerk befindet.

Öffnen einer Videomatrixdatei

1. Klicken Sie auf Öffnen .
2. Wenn Sie eine Konfiguration öffnen möchten, die in einem anderen Ordner gespeichert wurde, suchen und öffnen Sie den Ordner.
3. Doppelklicken Sie auf die zu öffnende Videomatrixdatei.



Der Befehl Speichern

Mit dem Befehl **Speichern** wird die Videomatrixkonfiguration auf der Festplatte oder im Netzwerk gespeichert.

Videomatrixdatei für Server bereitstellen, wenn die Videomatrixverwaltung vom Server aufgerufen wurde

1. Wenn Sie die Funktion **Konfigurieren** vom Videomatrix-Server aufrufen, wird automatisch die Konfiguration **VMAServer.vma** geladen.
2. Bearbeiten Sie die Konfiguration.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.
4. Ist der Server bereits gestartet, werden Sie dazu aufgefordert, die Konfiguration vom Server zu übernehmen und die angemeldeten Clients zu aktualisieren.

   ACHTUNG: Nur mit dem **Server verbundene Clients** werden automatisch aktualisiert. Aktualisieren Sie die Konfiguration der Videomatrix-Clients, die nicht verbunden waren, mit dem entsprechendem Befehl manuell.
5. Automatisch konfigurierte Clients, werden **angehalten** und müssen vom jeweiligen Benutzer neu gestartet werden.

Videomatrixdatei für Server bereitstellen, wenn die Videomatrixverwaltung nicht vom Server aufgerufen wurde

1. Öffnen Sie die Konfigurationsdatei **VMAServer.vma** im Ordner des Videomatrix-Servers.
2. Bearbeiten Sie die Konfiguration.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.
4. Aktualisieren Sie die Konfiguration der Videomatrix-Clients.

Speichern einer vorhandenen Konfiguration

1. Klicken Sie auf der Symbolleiste Standard auf Speichern .

Speichern einer neuen, unbenannten Konfiguration

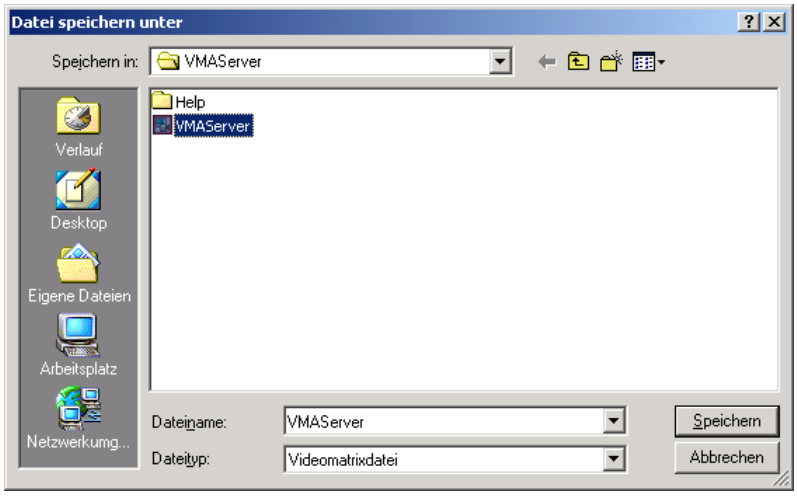
1. Klicken Sie auf der Symbolleiste **Standard** auf Speichern .
2. Wenn Sie die Konfiguration in einem anderen Ordner speichern möchten, suchen und öffnen Sie den Ordner.
3. Geben Sie im Feld **Dateiname** einen Dateinamen ein.
4. Sie können bei Bedarf lange, beschreibende Dateinamen verwenden.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

   ACHTUNG: Der Konfigurationsdateiname des Videomatrix-Servers ist immer „VMAServer.vma“. Haben Sie einen anderen Dateinamen (Datensicherung, Kundendatei usw.) verwendet, muß dieser entsprechend geändert werden!

Tipp: Um das Auffinden und Suchen des Dokuments in Zukunft zu erleichtern, können Sie Dateieigenschaften festlegen.

Der Befehl Speichern unter

Mit dem Befehl **Speichern unter** wird die Videomatrixkonfiguration auf der Festplatte oder im Netzwerk unter einem neuen Namen gespeichert.



Videomatrixdatei für Server bereitstellen, wenn die Videomatrixverwaltung vom Server aufgerufen wurde

1. Wenn Sie die Funktion **Konfigurieren** vom Videomatrix-Server aufrufen, wird automatisch die Konfiguration **VMAServer.vma** geladen.
2. Bearbeiten Sie die Konfiguration.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.
4. Ist der Server bereits gestartet, werden Sie dazu aufgefordert, die Konfiguration vom Server zu übernehmen und die angemeldeten Clients zu aktualisieren.

   ACHTUNG: Nur mit dem **Server verbundene Clients** werden automatisch aktualisiert. Aktualisieren Sie die Konfiguration der Videomatrix-Clients, die nicht verbunden waren, mit dem entsprechendem Befehl manuell.
5. Automatisch konfigurierte Clients, werden **angehalten** und müssen vom jeweiligen Benutzer neu gestartet werden.

Videomatrixdatei für Server bereitstellen, wenn die Videomatrixverwaltung nicht vom Server aufgerufen wurde

1. Öffnen Sie die Konfigurationsdatei **VMAServer.vma** im Ordner des Videomatrix-Servers.
2. Bearbeiten Sie die Konfiguration.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.
4. Aktualisieren Sie die Konfiguration der Client-Anwendungen.

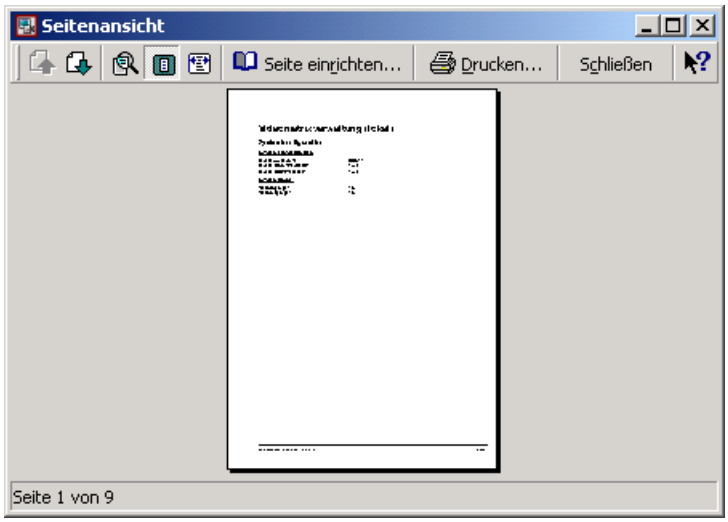
Speichern einer neuen, unbenannten Konfiguration

1. Klicken im Menü **Vorgänge** auf **Speichern unter**.
2. Wenn Sie die Konfiguration in einem anderen Ordner speichern möchten, suchen und öffnen Sie den Ordner.
3. Geben Sie im Feld **Dateiname** einen Dateinamen ein.
4. Sie können bei Bedarf lange, beschreibende Dateinamen verwenden.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

ACHTUNG: Der Konfigurationsdateiname des Videomatrix-Servers ist immer „VMAServer.vma“. Haben Sie einen anderen Dateinamen (Datensicherung, Kundendatei usw.) verwendet, muß dieser entsprechend geändert werden!

Der Befehl Seitenansicht

Um Seiten so anzuzeigen, wie sie im Druck erscheinen, klicken Sie auf der Symbolleiste **Standard** auf Seitenansicht . Sie können die aktuelle Konfiguration drucken, indem Sie auf der Symbolleiste **Standard** auf Drucken klicken. Alle Druckbefehle finden Sie im Menü **Vorgang**.



Berichte können zunächst als Seitenansicht angezeigt werden, bevor sie gedruckt werden.

1. Wählen Sie aus dem Menü **Datei** den Befehl **Seitenansicht**. Wenn Sie den Bericht sofort drucken möchten, so folgen Sie diesem Befehl:
2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
3. Wählen Sie im folgenden Dialogfeld den Bericht aus, den Sie anzeigen oder ausdrucken möchten.

Die Seitenansichtsymbolleiste

Diese Leiste enthält Befehle zum Anzeigen und Navigieren in der Seitenansicht.

Der Befehl Seite nach oben

Zeigt die vorherige Seite des Berichts an.

Der Befehl Seite nach unten

Zeigt die nächste Seite des Berichts an.

Der Befehl Aktuelle Größe

Skaliert die Seitenansicht, so daß die ganze Seite angezeigt wird. Klicken Sie, wenn der Mauszeiger die Form einer Lupe annimmt, auf das Dokument, um dieses vergrößert oder verkleinert anzuzeigen. Das Vergrößern einer Seite hat keine Auswirkung auf die Größe der gedruckten Seite.

Der Befehl Ganze Seite

Skaliert die Bearbeitungsansicht, so daß in der Layout-Ansicht die gesamte Seite angezeigt wird.

Der Befehl Seitenbreite

Skaliert die Bearbeitungsansicht, so daß in der Layout-Ansicht die Seite der Fensterbreite angepaßt wird.

Der Befehl Seite einrichten

Legt Seitenränder, die Papierzufuhr, die Seitenausrichtung und andere Layout-Optionen der aktiven Datei fest.

Der Befehl Drucken

Druckt den Bericht aus.

Der Befehl Schließen

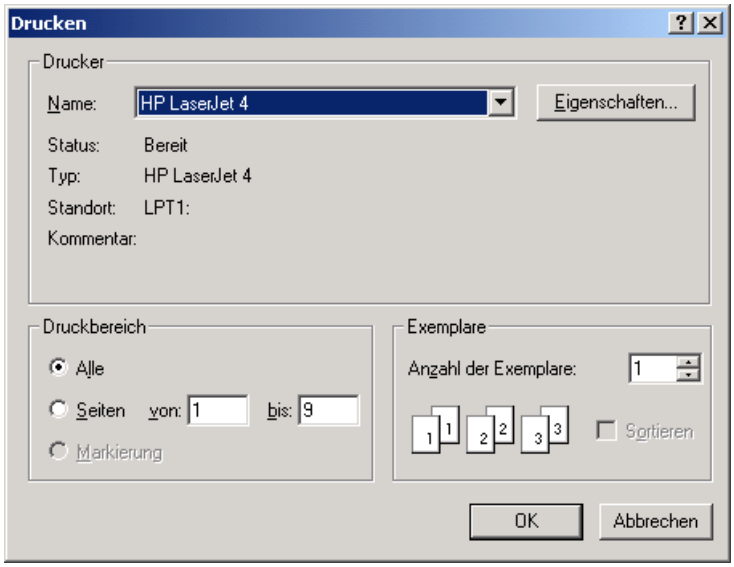
Schließt die Seitenansicht und kehrt zum Arbeitsbereich zurück.

Der Befehl Kontextsensitive Hilfe

Bewegen Sie den Mauszeiger auf ein Objekt, um die Hilfe für den Befehl anzuzeigen.

Der Befehl Drucken

Sie können die aktuelle Konfiguration drucken, indem Sie in der Symbolleiste **Standard** auf Drucken klicken. Um Seiten so anzuzeigen, wie sie im Druck erscheinen, klicken Sie in der Symbolleiste **Standard** auf Seitenansicht. Alle Druckbefehle finden Sie im Menü **Vorgang**.

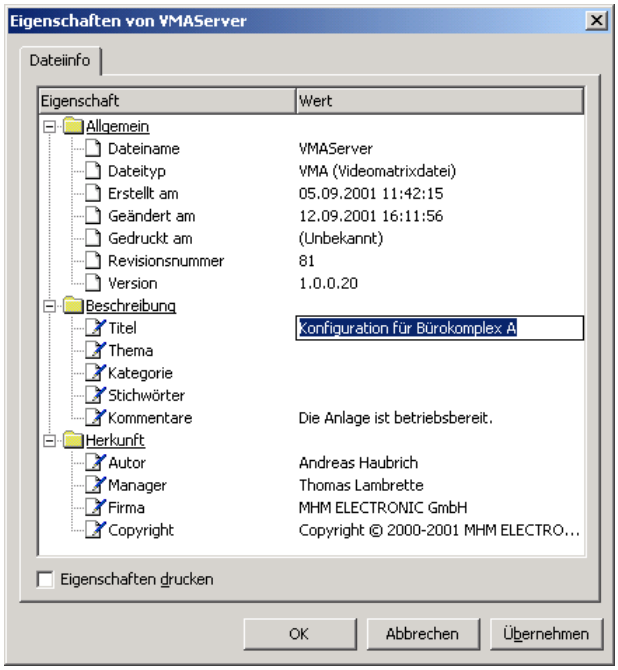


Der Befehl Eigenschaften

Mit dem Befehl **Eigenschaften** können Dateiinformationen zum Projekt eingegeben werden. Informationen - wie Erstellungs- oder Druckdatum - werden in der Rubrik **Allgemein** angezeigt und können nicht verändert werden. Im Markierungsfeld **Eigenschaften drucken** kann festgelegt werden, ob diese Informationen im Bericht ausgedruckt werden sollen.

Werte ändern

1. Markieren Sie ein Wertfeld in den Rubriken **Beschreibung** oder **Herkunft**.
2. Drücken Sie die **Eingabetaste** oder **F2** oder doppelklicken Sie auf den Eintrag, um ihn zu bearbeiten.
3. Geben Sie den Text ein.
4. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um den Wert zu übernehmen. Drücken Sie **ESC**, falls Sie die Bearbeitung abbrechen möchten.



Eigenschaften drucken

Markieren Sie das Feld **Eigenschaften drucken**, wenn die Projektbeschreibung im Bericht erscheinen soll.

Der Befehl Schließen

Mit diesem Befehl beenden Sie das Programm.

Ansicht

Das Menü Ansicht

Im Menü **Ansicht** können Sie mit den Befehlen **Vorwärts** und **Zurück** die Arbeitsbereiche wechseln. Mit dem Befehl **Aufwärts** gelangen Sie zu dem nächst höher gelegenen Ordner. Sie können mit der Funktion **Hilfedatei anzeigen** das Hilfesystem aufrufen. Im Dialogfenster **Info** finden Sie Produktname, Versionsnummer und die Produkt-Identifikationsnummer.

Befehle

Zurück

Vorwärts

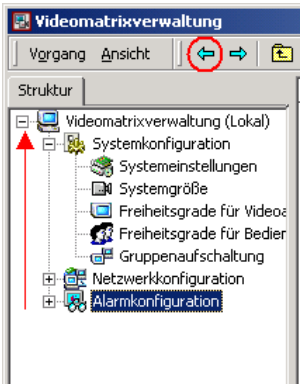
Aufwärts

Hilfedatei anzeigen

Info

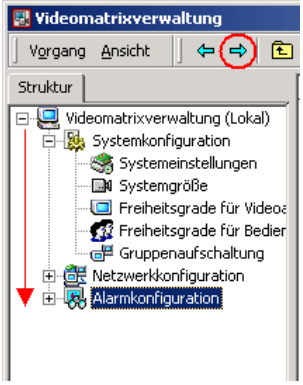
Der Befehl Zurück

Mit dem Befehl **Zurück** wechseln Sie zu dem vorherigen Arbeitsbereich. Im Strukturbaum wird angezeigt, in welchem Bereich Sie sich befinden.



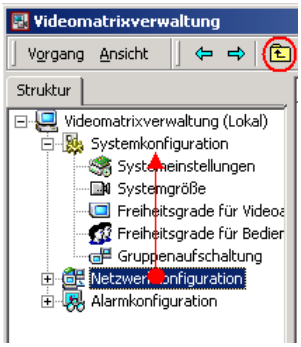
Der Befehl Vorwärts

Mit dem Befehl **Vorwärts** wechseln Sie zu dem nächsten Arbeitsbereich. Im Strukturbaum wird angezeigt, in welchem Bereich Sie sich befinden.



Der Befehl Aufwärts

Mit dem Befehl **Aufwärts** wechseln Sie zu dem nächst höher gelegenen Ordner der Arbeitsbereiche. Im Strukturbaum wird angezeigt, in welchem Bereich Sie sich befinden.



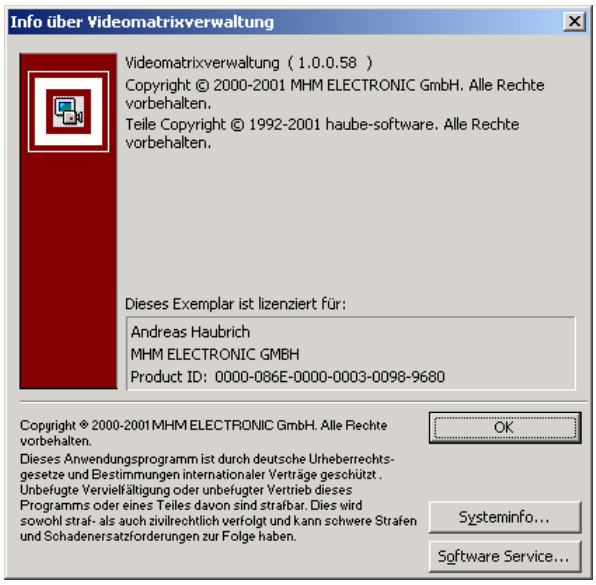
Der Befehl Hilfedatei anzeigen

Die Informationen im Windows-Hilfesystem werden unter Verwendung von HTML formatiert und angezeigt. Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, sind Sprünge und Hyperlinks nicht länger nur auf andere Themen innerhalb des Hilfesystems beschränkt, sondern führen Sie direkt ins World Wide Web, wo Sie zusätzliche oder aktualisierte Produktinformationen erhalten.

Die Hilfeanzeige bietet ein integriertes Inhaltsverzeichnis, einen Index und eine Funktion zur Volltextsuche, die Ihnen das leichte Auffinden von Informationen ermöglichen. Und über die Buchsymbole haben Sie Zugang zu zusätzlichen Einträgen zu den Hilfethemen und weiteren Büchern. Die Hilfeanzeige bietet die Möglichkeit, neben dem eigentlichen Hilfethema auch das Inhaltsverzeichnis, den Index oder Suchergebnisse anzuzeigen. Auf diese Weise finden Sie sich im Hilfesystem besser zurecht und können alle weiteren relevanten Hilfethemen direkt überblicken.

Der Befehl Info

Im Menü **Ansicht** steht der Befehl **Info** zur Verfügung. Das Dialogfenster zeigt weitere Programminformationen an. Es enthält sowohl den Programmtitel, den Namen und die Organisation, die mit dem Programm arbeitet, als auch die Produkt-Identifikationsnummer. Diese Angaben sind wichtig, wenn Sie den Software-Service in Anspruch nehmen möchten.


Info über Videomatrixverwaltung
Videomatrixverwaltung (1.0.0.58)
Copyright © 2000-2001 MHM ELECTRONIC GmbH. Alle Rechte vorbehalten.
Teile Copyright © 1992-2001 haube-software. Alle Rechte vorbehalten.
Dieses Exemplar ist lizenziert für:
Andreas Haubrich
MHM ELECTRONIC GMBH
Product ID: 0000-086E-0000-0003-0098-9680
Copyright © 2000-2001 MHM ELECTRONIC GmbH. Alle Rechte vorbehalten.
Dieses Anwendungsprogramm ist durch deutsche Urheberrechtsgesetze und Bestimmungen internationaler Verträge geschützt. Unbefugte Vervielfältigung oder unbefugter Vertrieb dieses Programms oder eines Teiles davon sind strafbar. Dies wird sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt und kann schwere Strafen und Schadenersatzforderungen zur Folge haben.
OK
Systeminfo...
Software Service...

Systeminfo

Das Dienstprogramm **Systeminformationen** sammelt Informationen über die Systemkonfiguration und zeigt diese an. Der Supportingenieur benötigt präzise

Informationen über Ihren Computer, wenn er mit der Problembehandlung für die Konfiguration Ihres Systems beginnt. Verwenden Sie Systeminformationen, um rasch die Informationen aufzufinden, die zur Behebung des Problems erforderlich sind.

Software-Service

Nach der Registrierung dieser Software steht Ihnen der Software-Service zur Verfügung. Hier finden Sie Telefon- und Faxnummer, Post-, E-Mail- und Internetadresse, an die Sie sich wenden können.

Die Arbeitsbereiche

System	Stellen Sie hier die Videomatrix-Systemeinstellungen ein.
Netzwerk	Stellen Sie hier die Netzwerkparameter ein.
Alarme	Stellen Sie hier die Alarmkonfiguration ein.
Steuerung	Stellen Sie hier die Steuerung (Schwenkneigekopf, Motorobjektiv) ein.

Systemkonfiguration

Systemeinstellungen	In den Systemeinstellungen werden grundlegende Einstellungen der Videomatrix-Hardware festgelegt.
Systemgröße	In der Rubrik Systemgröße stellen Sie die Ausbaustufe des Videomatrixsystems ein.
Freiheitsgrade für Videoausgänge	In den Tabellen Freiheitsgrade für Videoausgänge wird festgelegt, ob der Zugriff auf bestimmte Videoausgänge erlaubt ist.
Freiheitsgrade für Audioausgänge	In den Tabellen Freiheitsgrade für Audioausgänge wird festgelegt, ob der Zugriff auf bestimmte Audioausgänge erlaubt ist.
Freiheitsgrade für Bedienmöglichkeiten	In den Tabellen der Freiheitsgrade für Bedienmöglichkeiten legen Sie fest, welche Benutzer mit einer Videomatrix-Client-Anwendung auf den Videomatrix-Server zugreifen können und welche Video- und Audioausgänge für ihn freigeschaltet sind.
Gruppenaufschaltung	In den Tabellen für Gruppenaufschaltung können für bestimmte Bediener ein oder mehrere Gruppenbefehle definiert werden.

Systemeinstellungen

In den **Systemeinstellungen** werden grundlegende Einstellungen der Videomatrix-Hardware festgelegt.

Serieller Anschluß

Bestimmt, an welchem seriellen Anschluß des Computers die Videomatrix-Hardware angeschlossen ist. Es können die seriellen Anschlüsse COM1: bis COM4: verwendet werden.

Serielle Clock-Wartezeit

Bestimmt die serielle Clock-Wartezeit in Mikrosekunden. Erhöhen Sie die Clock-Wartezeit nur dann, wenn es bei langen Datenleitungen zu Übertragungsfehlern kommt.

Serielle Data-Wartezeit

Bestimmt die serielle Data-Wartezeit in Mikrosekunden. Erhöhen Sie die Data-Wartezeit nur dann, wenn es bei langen Datenleitungen zu Übertragungsfehlern kommt.

Systemgröße

In der Rubrik **Systemgröße** stellen Sie die Ausbaustufe des Matrixsystems ein.

Videoeingänge

Standardmäßig werden Videoeingänge von 16 bis 64 Eingängen unterstützt.

Videoausgänge

Standardmäßig werden Videoausgänge von 16 bis 32 Ausgängen unterstützt.

Audioeingänge

Als Zusatzoption werden bis zu 16 Audioeingänge unterstützt.

Audioausgänge

Als Zusatzoption werden bis zu 16 Audioausgänge unterstützt.

Freiheitsgrade für Videoausgänge

In den Tabellen **Freiheitsgrade für Videoausgänge** wird festgelegt, ob der Zugriff auf bestimmte Videoausgänge erlaubt ist. Hierbei kann zwischen Tag- und Nachtzeiten unterschieden werden. Sie können für jeden einzelnen Ausgang Tag- und Nachtzeiten festlegen. Im Videoeingang markieren Sie, ob ein Zugriff während dieser Zeit erlaubt ist. Der Einschaltzustand der Videoausgänge nach dem Starten des Videomatrix-Servers kann in der Ausgangstabelle eingestellt werden. Wählen Sie hier zwischen „Kein Bild“ (dargestellt als -), „Zyklus“ oder einem anderen verfügbaren Videoeingang. Für Videoeingänge können Zykluszeiten bestimmt werden. Diese Zeiten sind in Sekunden einzugeben. Mit der Option "Farbe" bestimmen Sie, ob der jeweilige Videoeingang eine Farb- oder Schwarzweißquelle besitzt.

Tabelle Ausgang

Freiheitsgrade für Videoausgänge

Ausgang	Bezeichnung	Tagesbeginn	Tagesende	Einschaltzustand
Videoausgang 01	Serverraum	08:00:00	17:00:00	Zyklus
Videoausgang 02		08:00:00	17:00:00	02
Videoausgang 03		08:00:00	17:00:00	-
Videoausgang 04		08:00:00	17:00:00	-
Videoausgang 05		08:00:00	17:00:00	-
Videoausgang 06		08:00:00	17:00:00	-
Videoausgang 07		08:00:00	17:00:00	-
Videoausgang 08		08:00:00	17:00:00	-

Ausgang

Bezeichnet den **Ausgang**.

Bezeichnung

Hier können Sie eine eigene Bezeichnung eintragen. Im Kontextmenü wählen Sie den Eintrag **Umbenennen**, um die Bezeichnung zu ändern.

Tagesbeginn

Bestimmt den **Tagesbeginn** für diesen Ausgang. Mit **Zugriff Tag** und **Zugriff Nacht** im Videoeingang bestimmen Sie, ob zu dieser Zeit auf diesen Ausgang zugegriffen werden kann.

Tagesende

Bestimmt das **Tagesende** für diesen Ausgang. Mit **Zugriff Tag** und **Zugriff Nacht** im Videoeingang bestimmen Sie, ob zu dieser Zeit auf diesen Ausgang zugegriffen werden kann.

Einschaltzustand

Der **Einschaltzustand** der Videoausgänge nach dem Starten des Videomatrix-Servers kann in der Ausgangstabelle eingestellt werden. Wählen Sie hier zwischen „Kein Bild“ (dargestellt als -), „Zyklus“ oder einem anderen verfügbaren Videoeingang.

Befehle im Kontextmenü

Alles markieren

Markiert alle Ausgänge. Es wird ermöglicht alle Eigenschaften der Ausgänge zu ändern.

Umbenennen

Hiermit können Sie Bezeichnung des Ausgangs ändern.

Eigenschaften

Ruft ein Dialogfenster auf, um die Eigenschaften markierter Elemente zu ändern.

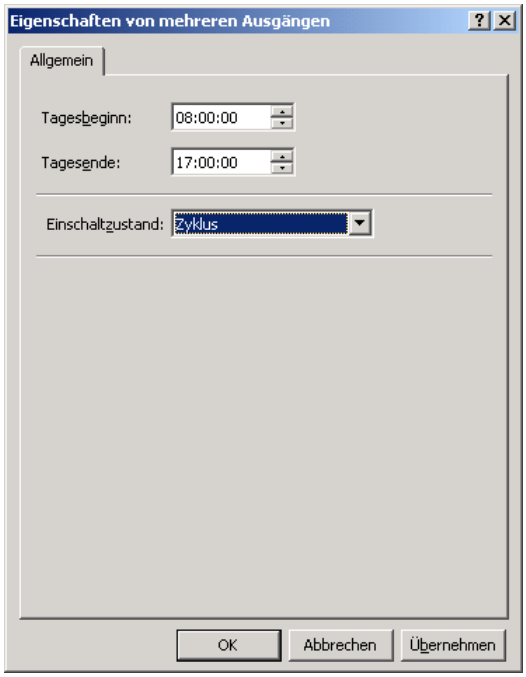
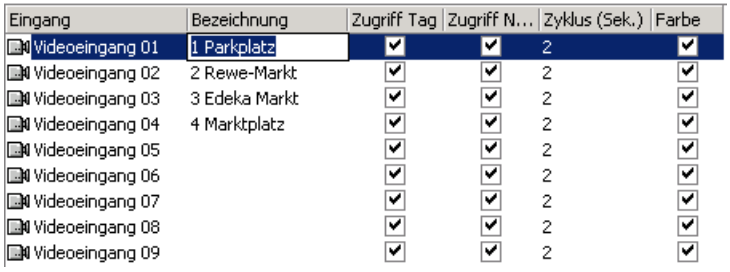


Tabelle Eingang



Eingang	Bezeichnung	Zugriff Tag	Zugriff N...	Zyklus (Sek.)	Farbe
Videoeingang 01	1 Parkplatz	☑	☑	2	☑
Videoeingang 02	2 Rewe-Markt	☑	☑	2	☑
Videoeingang 03	3 Edeka Markt	☑	☑	2	☑
Videoeingang 04	4 Marktplatz	☑	☑	2	☑
Videoeingang 05		☑	☑	2	☑
Videoeingang 06		☑	☑	2	☑
Videoeingang 07		☑	☑	2	☑
Videoeingang 08		☑	☑	2	☑
Videoeingang 09		☑	☑	2	☑

Eingang

Bezeichnet den **Eingang**.

Bezeichnung

Hier können Sie eine eigene Bezeichnung eintragen. Im Kontextmenü wählen Sie den Eintrag **Umbenennen**, um die Bezeichnung zu ändern

Zugriff Tag

Mit **Zugriff Tag** im Videoeingang bestimmen Sie, ob zu dieser Zeit auf diesen Ausgang zugegriffen werden kann. Markieren Sie diesen Eintrag, wenn Sie den Zugriff erlauben möchten.

Zugriff Nacht

Mit **Zugriff Nacht** im Videoeingang bestimmen Sie, ob zu dieser Zeit auf diesen Ausgang zugegriffen werden kann. Markieren Sie diesen Eintrag, wenn Sie den Zugriff erlauben möchten.

Zyklus (Sek.)

Bestimmt die Zeitintervalle in Sekunden, in dem die Videoeingänge nach einem Zyklusbefehl des Videomatrix-Clients aufgeschaltet werden.

Farbe

Mit der Option "Farbe" bestimmen Sie, ob der jeweilige Videoeingang eine Farb- oder Schwarzweißquelle besitzt.

Befehle im Kontextmenü

Alles markieren

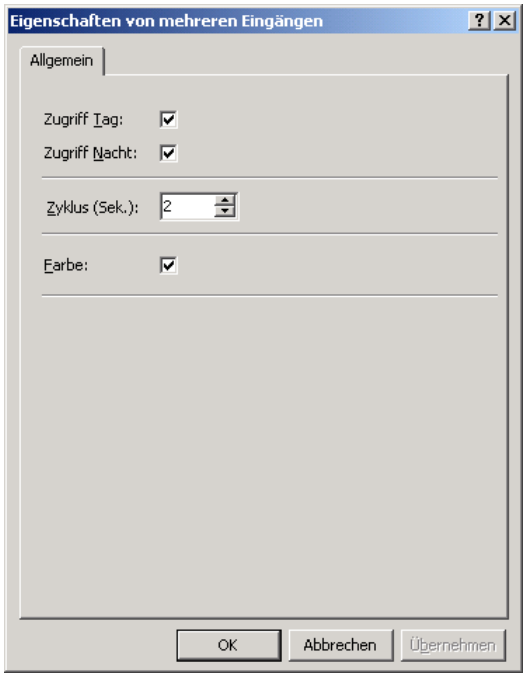
Markiert alle Eingänge. Es wird ermöglicht alle Eigenschaften der Eingänge zu ändern.

Umbenennen

Hiermit können Sie Bezeichnung des Eingangs ändern.

Eigenschaften

Ruft ein Dialogfenster auf, um die Eigenschaften markierter Elemente zu ändern.



Freiheitsgrade für Audioausgänge

In den Tabellen **Freiheitsgrade für Audioausgänge** wird festgelegt, ob der Zugriff auf bestimmte Audioausgänge erlaubt ist. Hierbei kann zwischen Tag- und Nachtzeiten unterschieden werden. Sie können für jeden einzelnen Ausgang Tag- und Nachtzeiten festlegen. Im Audioeingang markieren Sie, ob ein Zugriff während dieser Zeit erlaubt ist. Der Einschaltzustand der Audioausgänge nach dem Starten des Videomatrix-Servers kann in der Ausgangstabelle eingestellt werden. Wählen Sie hier zwischen „Kein Ton“ (dargestellt als -) oder einem anderen verfügbaren Audioeingang.

Tabelle Ausgang

Freiheitsgrade für Audioausgänge

Ausgang	Bezeichnung	Tagesbeginn	Tagesende	Einschaltzustand
Audioausgang 01	Tonraum	08:00:00	17:00:00	01
Audioausgang 02		08:00:00	17:00:00	-
Audioausgang 03		08:00:00	17:00:00	-
Audioausgang 04		08:00:00	17:00:00	-
Audioausgang 05		08:00:00	17:00:00	-
Audioausgang 06		08:00:00	17:00:00	-

Ausgang

Bezeichnet den **Ausgang**.

Bezeichnung

Hier können Sie eine eigene Bezeichnung eintragen. Im Kontextmenü wählen Sie den Eintrag **Umbenennen**, um die Bezeichnung zu ändern.

Tagesbeginn

Bestimmt den **Tagesbeginn** für diesen Ausgang. Mit **Zugriff Tag** und **Zugriff Nacht** im Audioeingang bestimmen Sie, ob zu dieser Zeit auf diesen Ausgang zugegriffen werden kann.

Tagesende

Bestimmt das **Tagesende** für diesen Ausgang. Mit **Zugriff Tag** und **Zugriff Nacht** im Audioeingang bestimmen Sie, ob zu dieser Zeit auf diesen Ausgang zugegriffen werden kann.

Einschaltzustand

Der **Einschaltzustand** der Audioausgänge nach dem Starten des Videomatrix-Servers kann in der Ausgangstabelle eingestellt werden. Wählen Sie hier zwischen „Kein Ton“ (dargestellt als -) oder einem anderen verfügbaren Audioeingang.

Befehle im Kontextmenü

Alles markieren

Markiert alle Ausgänge. Es wird ermöglicht alle Eigenschaften der Ausgänge zu ändern.

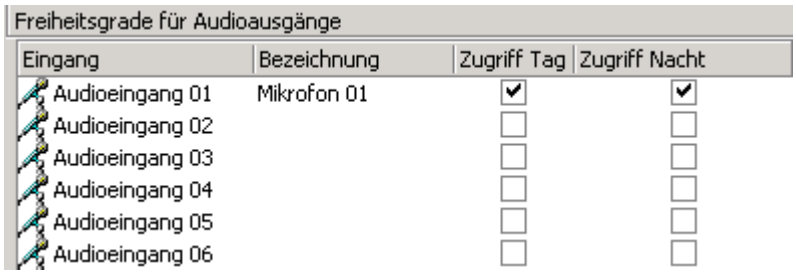
Umbenennen

Hiermit können Sie Bezeichnung des Ausgangs ändern.

Eigenschaften

Ruft ein Dialogfenster auf, um die Eigenschaften markierter Elemente zu ändern.

Tabelle Eingang



Eingang

Bezeichnet den **Eingang**.

Bezeichnung

Hier können Sie eine eigene Bezeichnung eintragen. Im Kontextmenü wählen Sie den Eintrag **Umbenennen**, um die Bezeichnung zu ändern

Zugriff Tag

Mit **Zugriff Tag** im Audioeingang bestimmen Sie, ob zu dieser Zeit auf diesen Ausgang zugegriffen werden kann. Markieren Sie diesen Eintrag, wenn Sie den Zugriff erlauben möchten.

Zugriff Nacht

Mit **Zugriff Nacht** im Audioeingang bestimmen Sie, ob zu dieser Zeit auf diesen Ausgang zugegriffen werden kann. Markieren Sie diesen Eintrag, wenn Sie den Zugriff erlauben möchten.

Befehle im Kontextmenü

Alles markieren

Markiert alle Eingänge. Es wird ermöglicht alle Eigenschaften der Eingänge zu ändern.

Umbenennen

Hiermit können Sie Bezeichnung des Eingangs ändern.

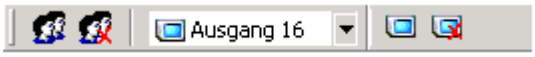
Eigenschaften

Ruft ein Dialogfenster auf, um die Eigenschaften markierter Elemente zu ändern.

Freiheitsgrade für Bedienmöglichkeiten

In den Tabellen der Freiheitsgrade für Bedienmöglichkeiten legen Sie fest, welche Benutzer mit einer Client-Anwendung auf den Videomatrix-Server zugreifen können und welche Video- und Audioausgänge für ihn freigeschaltet sind. Außerdem legen Sie weitere Rechte fest, beispielsweise das Einsehen der Alarmliste oder die Steuerung von Schwenkneigeköpfen von Kameras über die Client-Software.

Symbolleiste Bedienmöglichkeit

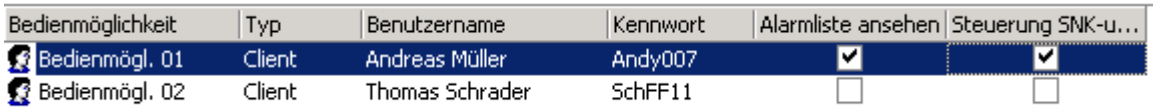


In der Symbolleiste finden Sie die wichtigsten Befehle, um Bedienmöglichkeiten zu bearbeiten. Sie können Bedienmöglichkeiten hinzufügen und löschen, Ausgänge wählen, hinzufügen und löschen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Bedienmöglichkeit hinzufügen** in der Symbolleiste oder im Kontextmenü.
2. Tragen Sie in der Tabelle Bedienmöglichkeit **Benutzername** und **Kennwort** ein. Diese Angaben benötigt der Bediener später, um sich anzumelden.
3. Markieren Sie weitere **Rechte**, in dem Sie die Markierungsfelder anklicken.
4. Verteilen Sie für die Bediener freigegebene Ausgänge. Ein Ausgang kann immer nur einem Bediener zugeordnet werden. Wählen Sie einen Ausgang aus der Liste und klicken Sie auf **Ausgang hinzufügen**. Wiederholen Sie diesen Vorgang für weitere Ausgänge.
5. Ausgänge können in der **Reihenfolge** des Erscheinens im Client angeordnet werden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Tabelle Ausgänge, um das Kontextmenü aufzurufen. Mit den Befehlen **Aufwärts** und **Abwärts** kann die Reihenfolge geändert werden.

Tabelle Bedienmöglichkeit



Bedienmöglichkeit	Typ	Benutzername	Kennwort	Alarmliste ansehen	Steuerung SNK-u...
Bedienmögl. 01	Client	Andreas Müller	Andy007	☑	☑
Bedienmögl. 02	Client	Thomas Schrader	SchFF11	☐	☐

Bedienmöglichkeit

Bezeichnet die Bedienmöglichkeit.

Typ

Bestimmt die Anwendungsart, die der Bediener benutzt. Zur Zeit ist nur Option **Client** erlaubt.

Benutzername

Tragen Sie hier den Benutzernamen ein, der bei einer Anmeldung der Client-Anwendung eingegeben werden muß.

Kennwort

Tragen Sie hier das Kennwort ein, das bei einer Anmeldung der Client-Anwendung eingegeben werden muß.

Alarmliste ansehen

Bestimmt, ob der Bediener die Alarmliste einsehen darf.

Steuerung SNK-u.Mot.Obj.

Bestimmt, ob der Bediener Schwenkneigeköpfe und Motorobjektive steuern darf.

Befehle im Kontextmenü

Bedienmöglichkeit hinzufügen

Erstellt eine neue, leere Bedienmöglichkeit.

Bedienmöglichkeit löschen

Löscht alle markierten Bedienmöglichkeiten.

Alles markieren

Markiert alle Bedienmöglichkeiten.

Eigenschaften

Ruft ein Dialogfenster auf, um die Eigenschaften markierter Elemente zu ändern.

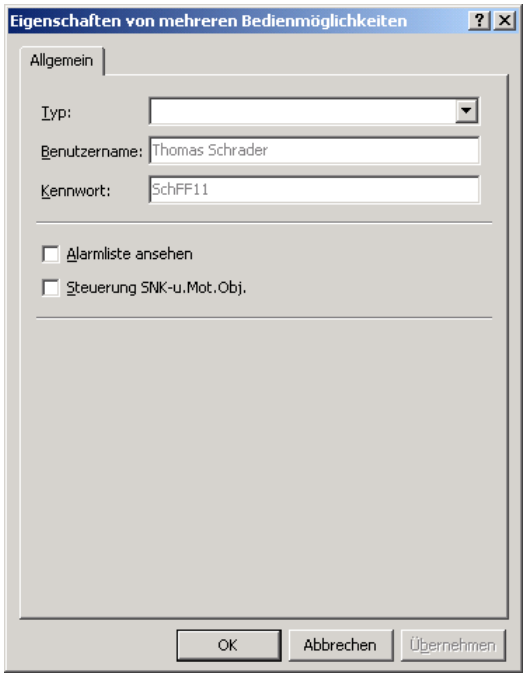
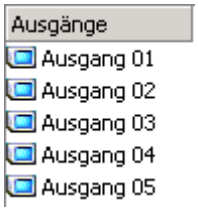


Tabelle Ausgänge

In der Tabelle **Ausgänge** werden alle für den aktuellen Bediener zugewiesenen Ausgänge angezeigt.



Ausgänge

Bezeichnet den Ausgang.

Befehle im Kontextmenü

Ausgang hinzufügen

Fügt den nächsten möglichen Ausgang dem aktuellen Bediener hinzu.

Ausgang löschen

Löscht alle markierten Ausgänge des aktuellen Bedieners.

Nach oben

Verschiebt den markierten Ausgang in der Liste nach oben. Die Reihenfolge bestimmt, wie Ausgänge im Videomatrix-Client angezeigt werden.

Nach unten

Verschiebt den markierten Ausgang in der Liste nach unten. Die Reihenfolge bestimmt, wie Ausgänge im Videomatrix-Client angezeigt werden.

Alles markieren

Markiert alle Ausgänge des aktuellen Bedieners.

Gruppenaufschaltung

In den Tabellen für **Gruppenaufschaltung** können für bestimmte Bediener ein oder mehrere Gruppenbefehle definiert werden. Den Ausgängen eines ausgewählten Bedieners, die in „Freiheitsgrade für Bedienmöglichkeiten“ festgelegt worden sind, kann eine Aktion zugeordnet werden. Der Ausgang kann beim Aufruf dieser Gruppe unverändert bleiben, einen Zyklus oder einen bestimmten Videoeingang schalten.

Die Gruppenaufschaltung bietet sich auch für die Umschaltung von **Mehrfachsignalen**, wie RGB, Y/C usw., an. Die bei Chromasignalen unerwünschte Klemmung wird in der Videomatrix VMA 119 automatisch abgeschaltet.

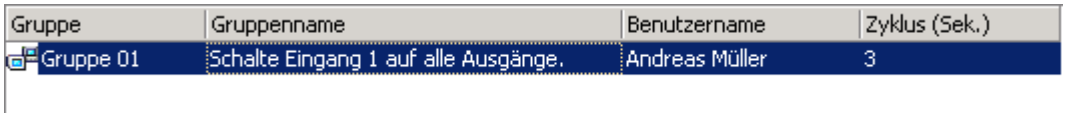
Symbolleiste Gruppe

In der Symbolleiste finden Sie die wichtigsten Befehle, um Gruppen zu bearbeiten. Sie können Gruppen hinzufügen und löschen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Gruppe hinzufügen** in der Symbolleiste oder im Kontextmenü.
2. Vergeben Sie einen eindeutigen **Gruppennamen**.
3. Wählen Sie in der Tabelle Gruppe einen **Benutzernamen**. Die freigegebenen Ausgänge des Bedieners werden in der Tabelle Ausgänge aufgelistet.
4. Wählen Sie für die **Ausgänge** bestimmte **Aktionen**.
5. Wiederholen Sie den Vorgang für weitere Gruppen mit gleichen oder anderen Benutzern.

Tabelle Gruppe



Gruppe

Bezeichnet die Gruppe.

Bezeichnung

Geben Sie eine Bezeichnung ein, der im Videomatrix-Client angezeigt werden soll.

Benutzername

Wählen Sie den Bediener aus, dem diese Gruppe angezeigt wird. Nur dieser Benutzer kann die Gruppe aufschalten.

Zyklus (Sek.)

Bestimmt die Zykluszeit der Gruppe im Gruppenzyklus.

Achtung: Diese Funktion ist für spätere Versionen vorgesehen (Stand: Januar 2002).

Befehle im Kontextmenü

Gruppe hinzufügen

Erstellt eine neue, leere Gruppe.

Gruppe löschen

Löscht alle markierten Gruppen.

Alles markieren

Markiert alle Gruppen.

Eigenschaften

Ruft ein Dialogfenster auf, um die Eigenschaften markierter Elemente zu ändern.

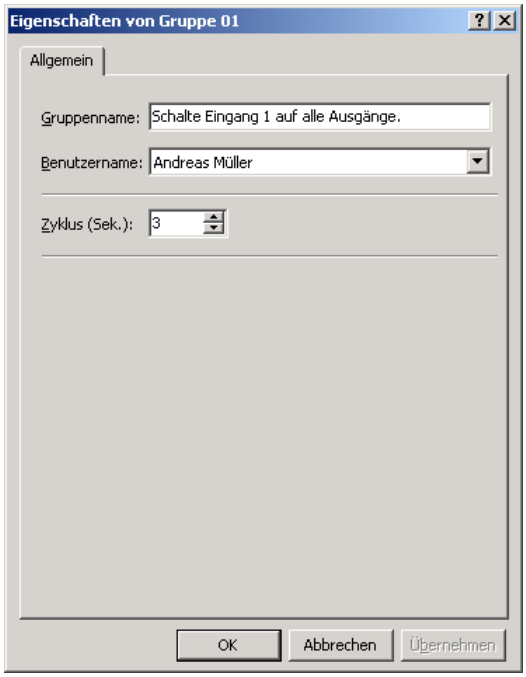
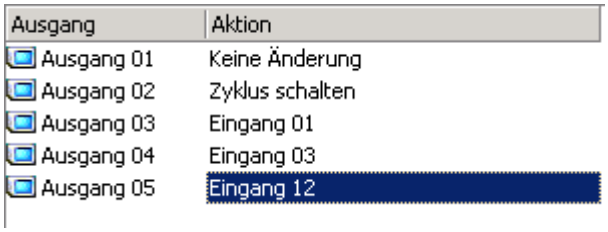


Tabelle Ausgang



In der Tabelle Ausgang kann festgelegt werden, welche **Aktion** bei Aufruf der Funktion durch den Videomatrix-Client ausgeführt werden soll.

Ausgang

Bezeichnet den Ausgang.

Aktion

Keine Änderung	Läßt den Ausgang unverändert.
Zyklus schalten	Schaltet den Zyklus ein. (nicht für Audio verfügbar)
Eingang n	Schaltet den ausgewählten Eingang auf den Ausgang.

Netzwerk

Servereinstellungen	In den Servereinstellungen werden grundlegende Einstellungen des Videomatrix-Servers festgelegt.

Servereinstellungen

Computername

Bestimmt den Computernamen des Server-Computers.

TCP-IP/Adresse

Tragen Sie hier die festgelegte Netzwerkadresse für TCP/IP des Server-Computers ein.

Anschluß

Bestimmt, über welchen Anschluß (Port) die Kommunikation zwischen Client und Server abläuft. Der vorgegebene Port sollte nur geändert werden, wenn andere Produkte ihn bereits benutzen. Für alle VMA-Clients muß dann manuell der Port ebenfalls geändert werden.

Speichergröße

Bestimmt die maximale Speichergröße für die Übertragung von Daten zwischen Client und Server.

Abrufintervall

Bestimmt das Abrufintervall des Servers für die Kommunikation mit der Videomatrix-Hardware in Millisekunden. Die Voreinstellung für das Abrufintervall ist **500 ms**.

Alarme

Alarmkonfiguration

Alarmeinstellungen	In den Alarmeinstellungen werden generelle Einstellungen der Alarmverarbeitung angezeigt und bearbeitet.
Alarmmodule	Um Alarmfunktionen ausführen zu können, müssen Alarmmodule konfiguriert werden.
Alarm-Funktionseinstellungen	In Alarm-Funktionseinstellungen wird festgelegt, welche Alarmausgänge von einem Alarmeingang aufgeschaltet werden sollen.
Alarm-Videoeinstellungen	In Alarm-Videoeinstellungen wird festgelegt, welche Videoausgänge nach einem Alarm aufgeschaltet werden und was nach einem Zurücksetzen des Alarms geschehen soll.

Alarmeinstellungen

In den Alarmeinstellungen werden generelle Einstellungen der Alarmverarbeitung angezeigt und bearbeitet.

Alarmeingänge

Zeigt die Anzahl, der in Alarmmodulen installierten Alarmeingänge.

Alarmausgänge

Zeigt die Anzahl, der in Alarmmodulen installierten Alarmausgänge.

Alarmablauf

Bestimmt, ob immer der letzte oder der Alarm höchster Priorität aufgeschaltet wird. Höchste Priorität hat der Alarmeingang 001, dann 002 usw.. Wählen Sie eine Option aus der Liste aus.

Verfolgung	Letzte Alarm wird aufgeschaltet
Priorität	Der Alarm mit der höchsten Priorität wird aufgeschaltet.

Alarmresetcode

Der Alarmresetcode ist das Kennwort, das eingegeben werden muß, wenn ein Alarm zurückgesetzt werden soll.

Alarmdrucker

Geben Sie hier den **Drucker** an.

In diesem Ordner können Sie weitere Optionen für den Alarmdruck angeben.

Schriftart

Bestimmt die Schriftart des Protokolls. Vorgabe ist die Schriftart *Arial*.

Schriftgrad

Bestimmt den Schriftgrad des Protokolls. Vorgabe ist *10 Punkt*.

Ausrichtung

Bestimmt, ob im Hoch- oder Querformat gedruckt werden soll.

Seitenrand Oben,

Seitenrand Unten,

Seitenrand Links,

Seitenrand Rechts

Diese Befehle bestimmen jeweils den Seitenrand.

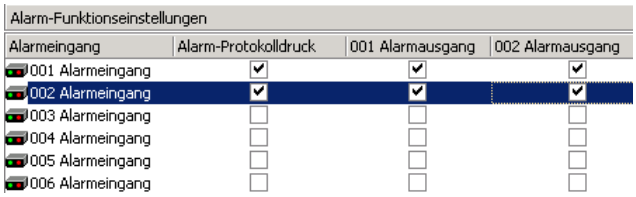
Nur Text:

Zeilenweiser Ausdruck ohne Formatierung. (Empfohlen)

Alarm-Funktionseinstellungen

In **Alarm-Funktionseinstellungen** wird festgelegt, welche Alarmausgänge von einem Alarmeingang aufgeschaltet werden sollen und wie lange sie eingeschaltet bleiben. Als Option kann ein **Protokolldruck** für bestimmte Alarmeingänge aktiviert werden.

Tabelle Alarmeingang

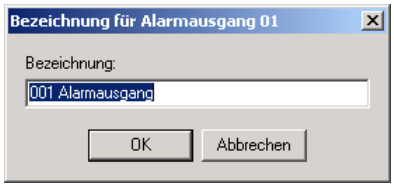


Alarmeingang

Geben Sie hier eine aussagefähige Bezeichnung ein. Markieren Sie den Alarmeingang und doppelklicken Sie mit der Maus oder drücken Sie F2. Vorgabe ist „nnn Alarmeingang“.

Alarmausgang

Klicken Sie auf den Spaltentitel und geben Sie eine neue Bezeichnung ein. Vorgabe ist „nnn Alarmausgang“.



Markieren Sie die Kombinationen von Alarmein- und -ausgängen, die geschaltet werden sollen.

Alarm-Protokolldruck

Schalten Sie diese Funktion ein, wenn auf dem - in den Alarmeinstellungen festgelegten - Drucker das Protokoll ausgedruckt werden soll.

Befehle im Kontextmenü

Alles in Alarmausgang n setzen

Setzt alle Alarmausgänge in der markierten Zeile.

Alles in Alarmausgang n löschen

Löscht alle Alarmausgänge in der markierten Zeile.

Alles markieren

Markiert alle Alarmeingänge.

Eigenschaften

Ruft ein Dialogfenster auf, um die Eigenschaften markierter Elemente zu ändern.

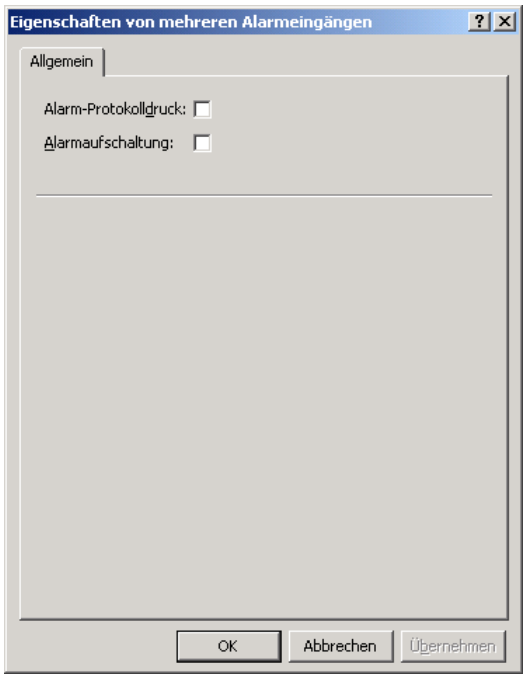
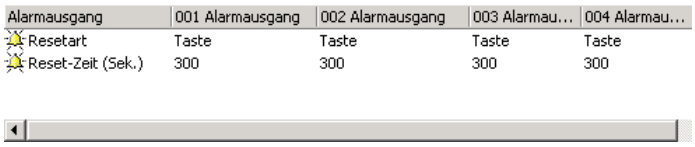


Tabelle Alarmausgang



Alarmausgang

Bezeichnet den Alarmausgang.

Resetart

Hier können Sie aus verschiedenen Resetarten wählen, wie der Alarm zurückgesetzt werden soll.

Taste	Der Bediener muß eine bestimmte Taste drücken.
Code	Der Bediener muß den Resetcode eingeben.
Zeit+Taste	Der Alarm wird nach einer eingestellten Zeit zurückgesetzt. Der Bediener kann eine bestimmte Taste drücken.
Zeit+Code	Der Alarm wird nach einer eingestellten Zeit zurückgesetzt. Der Bediener muß den Resetcode eingeben.

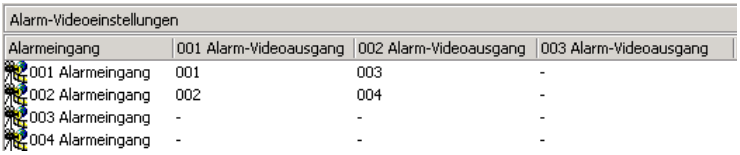
Resetzeit (Sek.)

Bestimmt die Resetzeit für das automatische Zurücksetzen des Alarms, wenn diese Option in **Resetart** festgelegt wurde.

Alarm-Videoeinstellungen

In **Alarm-Videoeinstellungen** wird festgelegt, welche Videoausgänge nach einem Alarm aufgeschaltet werden sollen. Des weiteren bestimmen Sie, welche Aktion nach dem Zurücksetzen eines Alarms ausgeführt soll.

Tabelle Alarmeingang



Alarmeingang

Geben Sie hier eine aussagefähige Bezeichnung ein. Markieren Sie den Alarmeingang und doppelklicken Sie mit der Maus oder drücken Sie F2. Vorgabe ist „nnn Alarmeingang“.

Alarm-Videoausgang 001...

Wählen Sie einen Videoeingang für die markierte Alarmeingang-Videoausgangs-Kombination. Die Option „Keinen Eingang“ (als - gekennzeichnet) führt zu keiner Änderung an bestehenden Eingangsaufschaltungen dieses Videoausgangs bei einem Alarm.

Sie können Alarm-Videoausgänge nach Ihren Wünschen bezeichnen. Klicken Sie auf den Spaltentitel und geben Sie eine neue Bezeichnung ein.

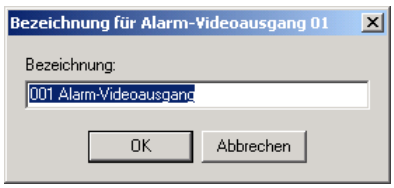
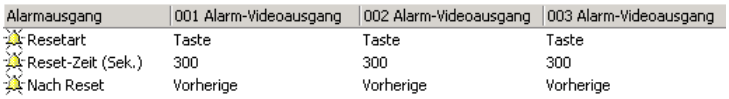


Tabelle Alarmausgang



Alarmausgang	001 Alarm-Videoausgang	002 Alarm-Videoausgang	003 Alarm-Videoausgang
Resetart	Taste	Taste	Taste
Reset-Zeit (Sek.)	300	300	300
Nach Reset	Vorherige	Vorherige	Vorherige

Alarm-Videoausgang 001...

Bezeichnet den Alarmausgang.

Resetart

Hier können Sie zwischen verschiedenen Resetarten wählen, wie der Alarm zurückgesetzt werden soll.

Taste	Der Bediener muß eine bestimmte Taste drücken.
Code	Der Bediener muß den Resetcode eingeben.
Zeit+Taste	Der Alarm wird nach einer eingestellten Zeit zurückgesetzt. Der Bediener kann eine bestimmte Taste drücken.
Zeit+Code	Der Alarm wird nach einer eingestellten Zeit zurückgesetzt. Der Bediener muß den Resetcode eingeben.

Resetzeit (Sek.)

Bestimmt die Resetzeit für das automatische Zurücksetzen des Alarms, wenn diese Option in **Resetart** festgelegt wurde.

Nach Reset

Bestimmt das Verhalten nach dem Reset, wie folgt:

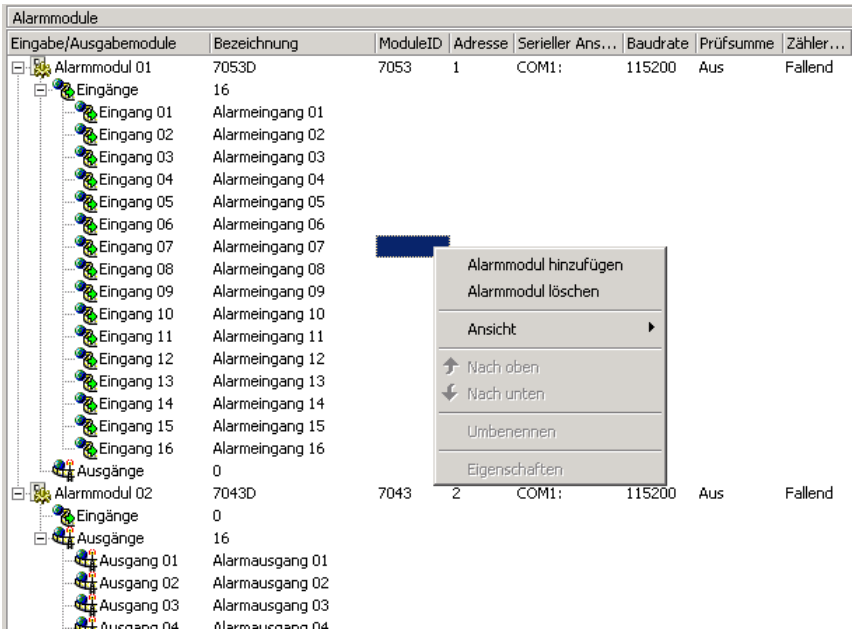
Vorherige	Die Kamera, vor dem letzten Alarm, wird nach Alarmablauf wieder aufgeschaltet.
Alarmkamera	Letzte Alarmkamera bleibt aufgeschaltet.

Alarmmodule

Um Alarmfunktionen ausführen zu können, müssen Alarmmodule konfiguriert werden. Als erstes Alarmmodul ist ein Eingangsmodul hinzuzufügen, danach weitere Ein- oder Ausgangsmodule. Alarmeingänge und Ausgänge werden anhand des Moduls vom Programm automatisch vergeben. Wenn eine andere Belegung erforderlich ist, können Alarmmodule in der Reihenfolge geändert werden. Alarmeingänge und -ausgänge werden dann neu zugewiesen.

Die Alarmmodulkonfiguration kann automatisch erkannt werden. Hierzu ist es aber notwendig, daß die Videomatrixverwaltung auf dem Computer läuft, an dem die Alarm-Hardware angeschlossen ist. Sie können aber auch eine manuelle Konfiguration der Module von einem anderen Arbeitsplatz vornehmen. Dann müssen Sie wissen, welche Hardwarekomponenten angeschlossen sind. Außerdem ist der serielle Anschluß (COM1..4) anzugeben, der die Alarmmodule mit dem Computer verbindet.

Tabelle Alarmmodule



Eingabe/Ausgabemodule

Bezeichnet den Alarmmodulnamen und zeigt Eingänge oder Ausgänge. Die Bezeichnung kann mit der Taste F2 oder mit Hilfe des Kontextmenüs umbenannt werden.

Bezeichnung

Bezeichnet das Alarmmodul, Alarmeingänge und Alarmausgänge und deren Anzahl.

ModuleID

Zeigt die Modul-Identifikationsnummer an.

Adresse

Zeigt an, über welche Adresse das Alarmmodul angesprochen wird.

Serieller Anschluß

Zeigt an, an welchem seriellen Anschluß die Alarmmodule angeschlossen sind.

Baudrate

Zeigt die Übertragungsgeschwindigkeit mit der die Alarmmodule mit dem Computer kommunizieren.

Prüfsumme

Zeigt an, ob eine Prüfsumme bei der Übertragung zwischen Alarmmodulen und Computer erforderlich ist.

Zähler

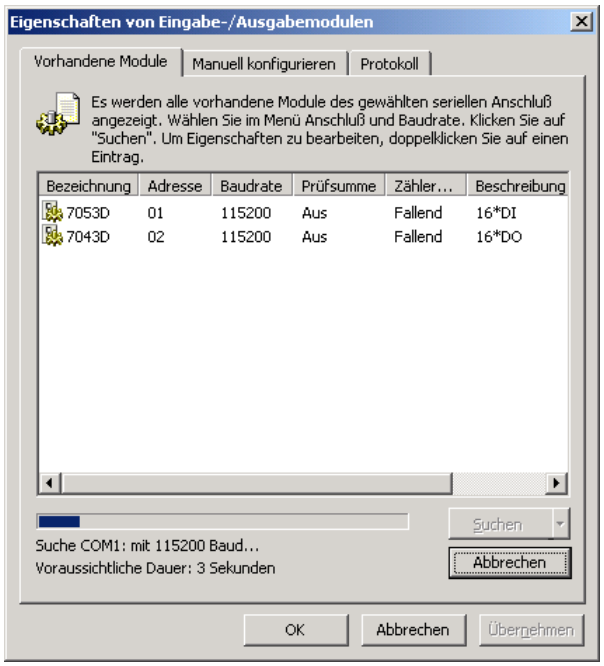
Zeigt an, ob die Eingänge bei fallender (öffnender Kontakt) oder steigender (schließender Kontakt) Flanke reagieren.

Befehle im Kontextmenü

Alarmmodul hinzufügen

Hiermit fügen Sie ein neues, leeres Alarmmodul hinzu. Im folgenden Dialogfenster ist dieses Modul einer **Hardwarekomponente** zuzuweisen. Dies kann automatisch oder manuell durchgeführt werden.

Das **erste Modul** muß ein **Eingangsmodul** sein. Sie können ein vorhandenes Eingangsmodul nachträglich mit Drag&Drop oder im Kontextmenü mit dem Befehl „Nach oben“ nach oben bewegen.



Das Dialogfenster verfügt über Drag&Drop-Funktionen, um Alarmmodule der Tabelle zuzuweisen. Ziehen Sie einfach vorhandene Module mit der Maus in die Konfigurationstabelle.

Alarmmodul löschen

Löscht das markierte Alarmmodul aus der Liste.

Ansicht - Einblenden

Zeigt die nächste Untergruppe an.

Ansicht - Ausblenden

Blendet die nächste Untergruppe aus.

Ansicht - Alles einblenden

Zeigt alle Untergruppen an.

Ansicht - Alles ausblenden

Blendet alle Untergruppen aus.

Nach oben

Verschiebt ein Alarmmodul nach oben.

ACHTUNG: Mit diesem Befehl ändern Sie alle Alarmeingänge und -ausgänge.

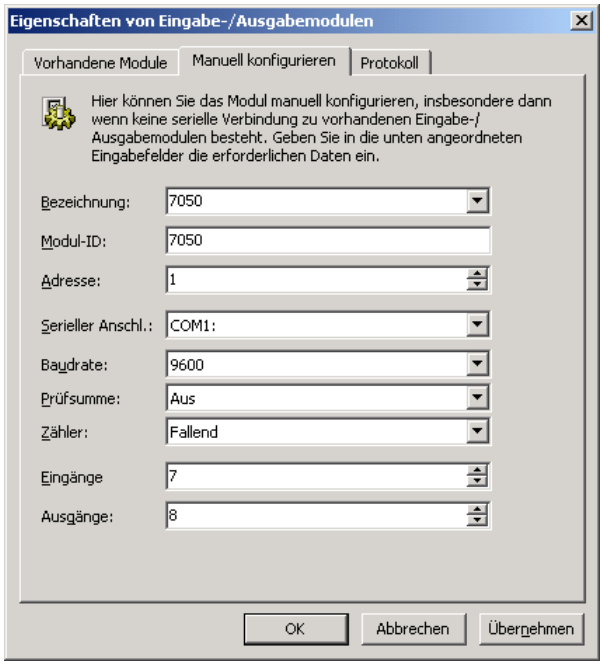
Nach unten

Verschiebt ein Alarmmodul nach unten.

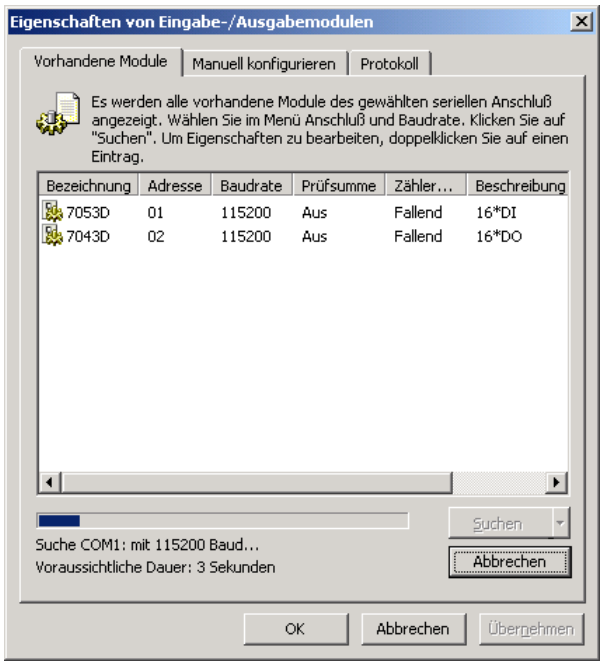
ACHTUNG: Mit diesem Befehl ändern Sie alle Alarmeingänge und -ausgänge.

Eigenschaften

Ruft ein Dialogfenster auf, um die Eigenschaften markierter Elemente zu ändern.



Konfigurieren von Eingabe-/Ausgabemodulen


Eigenschaften von Eingabe-/Ausgabemodulen
Vorhandene Module
Manuell konfigurieren
Protokoll
Es werden alle vorhandene Module des gewählten seriellen Anschluß angezeigt. Wählen Sie im Menü Anschluß und Baudrate. Klicken Sie auf "Suchen". Um Eigenschaften zu bearbeiten, doppelklicken Sie auf einen Eintrag.
Bezeichnung Adresse Baudrate Prüfsumme Zähler... Beschreibung
7053D 01 115200 Aus Fallend 16*DI
7043D 02 115200 Aus Fallend 16*DO
Suchen
Suche COM1: mit 115200 Baud...
Voraussichtliche Dauer: 3 Sekunden
Abbrechen
OK
Abbrechen
Übernehmen

Doppelklicken Sie im Register **Vorhandene Module** auf ein Modul. Im folgenden Dialog können Sie **Eingabe/Ausgabemodule konfigurieren.**

Steuerung

Steuerung	Stellen Sie hier die Steuerung für Schwenkneigeköpfe und Motorobjektive ein

Steuerungseinstellungen

Serieller Anschluß

Wählen Sie hier einen seriellen Anschluß aus, der nicht von der Videomatrix oder dem Alarmmodul benutzt wird.

Protokoll

Wählen Sie ein Steuerungsprotokoll für das entsprechende Kamerasystem aus. Wählen Sie die Option „(Ohne)“, wenn Sie kein System installieren möchten oder keine weitere serielle Schnittstelle des Computers verfügbar ist.

Hilfe

Hilfedatei anzeigen

Im Menü Ansicht stehen Befehle zur Verfügung, wenn Sie einmal nicht weiterwissen sollten.

Die Informationen im Windows-Hilfesystem werden unter Verwendung von HTML formatiert und angezeigt. Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, sind Sprünge und Hyperlinks nicht länger nur auf andere Themen innerhalb des Hilfesystems beschränkt, sondern führen Sie direkt ins World Wide Web, wo Sie zusätzliche oder aktualisierte Produktinformationen erhalten.

Die Hilfeanzeige bietet ein integriertes Inhaltsverzeichnis, einen Index und eine Funktion zur Volltextsuche, die Ihnen das leichte Auffinden von Informationen ermöglichen. Und über die Buchsymbole haben Sie Zugang zu zusätzlichen Einträgen zu den Hilfethemen und weiteren Büchern. Die Hilfeanzeige bietet die Möglichkeit, neben dem eigentlichen Hilfethema auch das Inhaltsverzeichnis, den Index oder Suchergebnisse anzuzeigen. Auf diese Weise finden Sie sich im Hilfesystem besser zurecht und können alle weiteren relevanten Hilfethemen direkt überblicken.

Der VMA Server-Dienst-Manager

Einführung

Der VMA-Server verarbeitet alle Befehle der angeschlossenen Client-Anwendungen und steuert die Videomatrix-Hardware.

Installation

Wenn Sie den VMA Server-Dienst-Manager das erste Mal in Betrieb nehmen, stellen Sie sicher, daß der mitgelieferte **Kopierschutzstecker** richtig angeschlossen und installiert wurde.

Nach dem Starten des VMA Servers werden Sie aufgefordert, die **Seriennummer**, die sich auf der ausgelieferten CD-ROM befindet, einzugeben.

Menü und Taskleiste

Nach dem Start des Servers befindet sich das VMA Server-Symbol rechts im Bereich der Windows-Taskleiste. Die Windows-Taskleiste befindet sich üblicherweise am unteren Bildschirmrand des Windows-Desktops.

Befehle im Taskleistenmenü des Servers

Mit einem Rechtsklick mit der Maus rufen Sie das Menü des VMA Server-Dienst-Managers auf.

VMA Server-Dienst-Manager öffnen

Öffnet den Eigenschaftsdialog des Servers. Hier können Sie weitere Einstellungen vornehmen.

VMA Server - Beenden

Beendet den Server. Hierbei ist es notwendig als Systemadministrator angemeldet zu sein. Nähere Informationen lesen Sie im Abschnitt „Sicherheit“.

VMA Server - Anhalten

Hält den Server an, ohne ihn zu beenden. Hierbei ist es notwendig als Systemadministrator angemeldet zu sein. Nähere Informationen lesen Sie im Abschnitt „Sicherheit“.

VMA Server - Starten

Startet den Server. Alle Systemeinstellungen werden aktualisiert und er Einschaltzustand aufgerufen. Hierbei ist es notwendig als Administrator angemeldet zu sein. Nähere Informationen lesen Sie im Abschnitt „Sicherheit“.

Konfigurieren...

Hiermit konfigurieren Sie das System mit Hilfe der Videomatrixverwaltung. Der Server muß anschließend neu gestartet werden. Hierbei ist es notwendig als Administrator angemeldet zu sein. Nähere Informationen lesen Sie im Abschnitt „Sicherheit“.

Optionen...

Hier finden Sie weitere Einstellungen des Servers. Hierbei ist es notwendig als Systemadministrator angemeldet zu sein. Nähere Informationen lesen Sie im Abschnitt „Sicherheit“.

Schließen

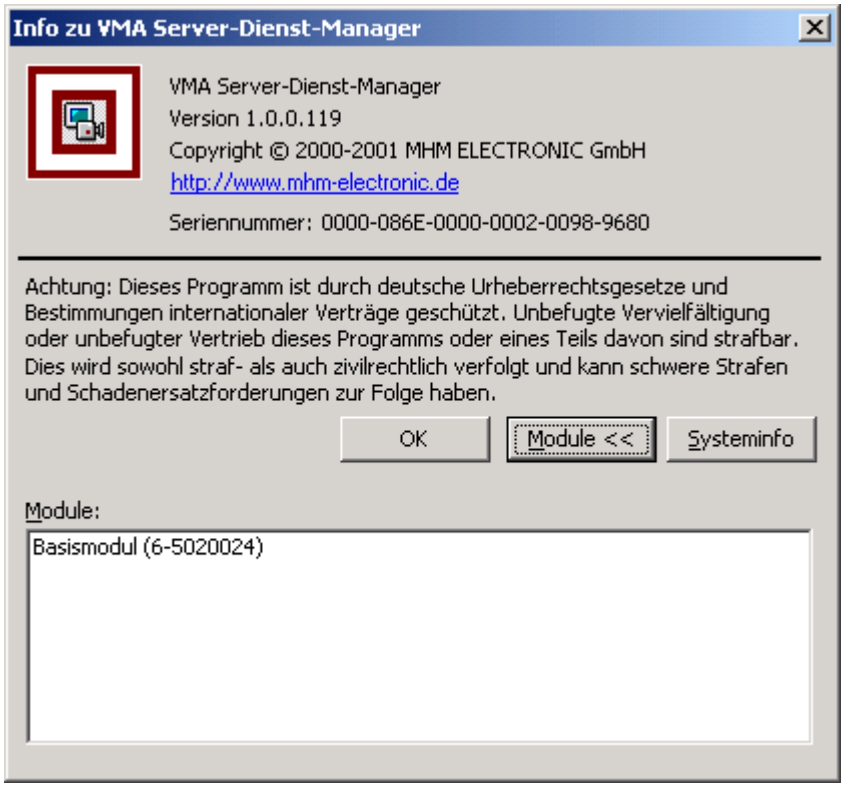
Schließt den Eigenschaftsdialog des VMA Servers, ohne den Server zu beenden.

Info...

Zeigt ein Dialogfenster mit Titel, Version, Copyrightvermerke und Seriennummer des Servers an.

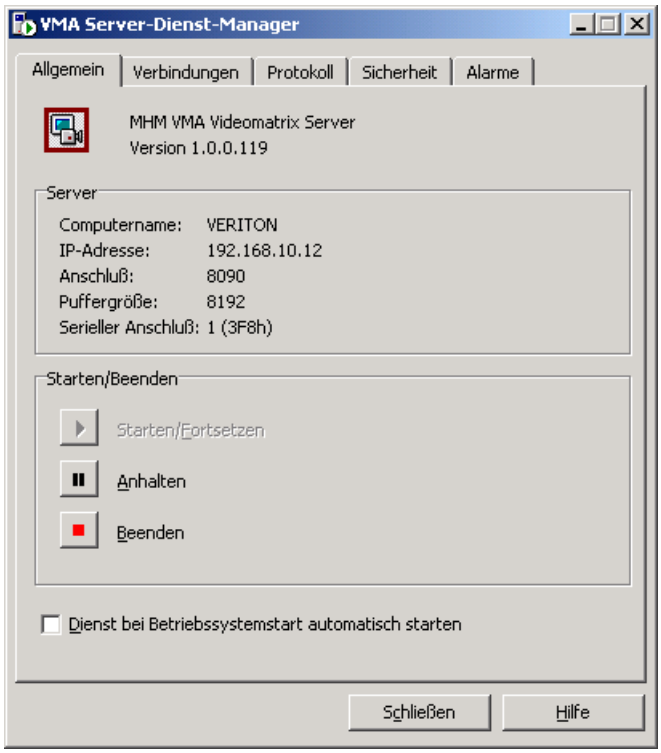
Info zu VMA Server-Dienst-Manager
VMA Server-Dienst-Manager
Version 1.0.0.119
Copyright © 2000-2001 MHM ELECTRONIC GmbH
http://www.mhm-electronic.de
Seriennummer: 0000-086E-0000-0002-0098-9680
Achtung: Dieses Programm ist durch deutsche Urheberrechtsgesetze und Bestimmungen internationaler Verträge geschützt. Unbefugte Vervielfältigung oder unbefugter Vertrieb dieses Programms oder eines Teils davon sind strafbar. Dies wird sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt und kann schwere Strafen und Schadenersatzforderungen zur Folge haben.
OK
Module >>
Systeminfo

Mit Hilfe des Befehls „Module“ werden, die von Ihnen lizenzierten und damit freigeschalteten Systemmodule angezeigt.

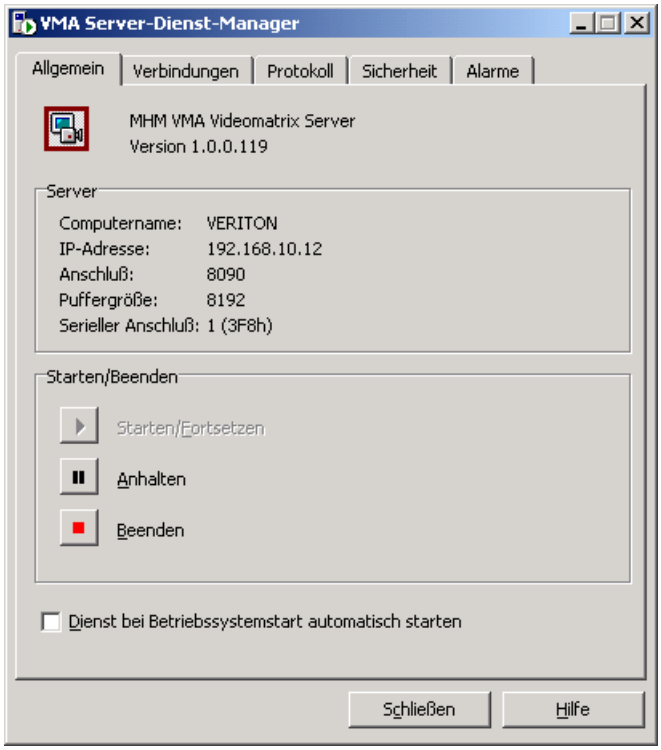

Info zu VMA Server-Dienst-Manager
VMA Server-Dienst-Manager
Version 1.0.0.119
Copyright © 2000-2001 MHM ELECTRONIC GmbH
http://www.mhm-electronic.de
Seriennummer: 0000-086E-0000-0002-0098-9680
Achtung: Dieses Programm ist durch deutsche Urheberrechtsgesetze und Bestimmungen internationaler Verträge geschützt. Unbefugte Vervielfältigung oder unbefugter Vertrieb dieses Programms oder eines Teils davon sind strafbar. Dies wird sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt und kann schwere Strafen und Schadenersatzforderungen zur Folge haben.
OK
Module <<
Systeminfo
Module:
Basismodul (6-5020024)

Direktes Aufrufen des Eigenschaftsdialogfensters

Mit einem Doppelklick auf das Taskleistensymbol wird das Eigenschafts-dialogfenster geöffnet.



Registerseite Allgemein



Titel

Im Titel wird der Name des Servers und die Versionsnummer angezeigt.

Server

In der Rubrik "Server" wird der Computername, die TCP/IP-Adresse, der Netzwerkanschluß (Port), die Puffergröße der Netzwerkübertragung angezeigt. Der serielle Anschluß bestimmt die Verbindung zur Videomatrix-Hardware. Alle Einstellungen werden in der Videomatrixverwaltung eingestellt.

Starten/Fortsetzen

Startet den Server. Alle Systemeinstellungen werden aktualisiert und der Einschaltzustand aufgerufen. Hierbei ist es notwendig als Administrator angemeldet zu sein. Nähere Informationen lesen Sie im Abschnitt „Sicherheit“.

Anhalten

Hält den Server an, ohne ihn zu beenden. Um den Server anzuhalten ist es notwendig als Systemadministrator angemeldet zu sein. Nähere Informationen lesen Sie im Abschnitt „Sicherheit“.

Beenden

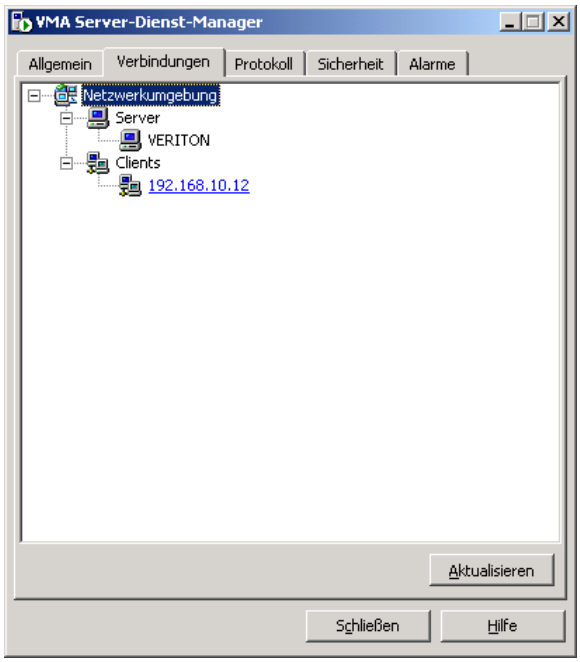
Beendet den Server. Hierbei ist es notwendig als Systemadministrator angemeldet zu sein. Nähere Informationen lesen Sie im Abschnitt „Sicherheit“.

Dienst beim Betriebssystemstart automatisch starten

Schalten Sie diese Funktion ein, um den Server beim Starten von Windows automatisch zu laden. Hierbei ist es notwendig als Systemadministrator angemeldet zu sein, um die Funktion zu ändern. Nähere Informationen lesen Sie im Abschnitt „Sicherheit“.

Registerseite Verbindungen

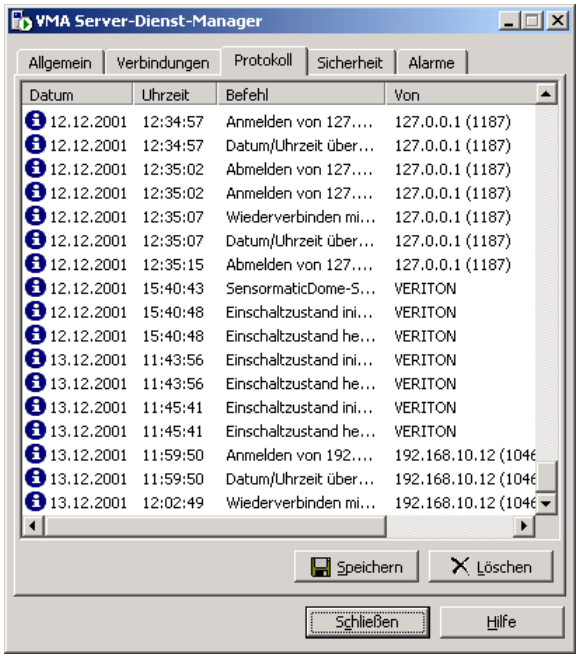
Auf dieser Seite finden Sie alle aktiven Verbindungen zwischen Server und Clients.



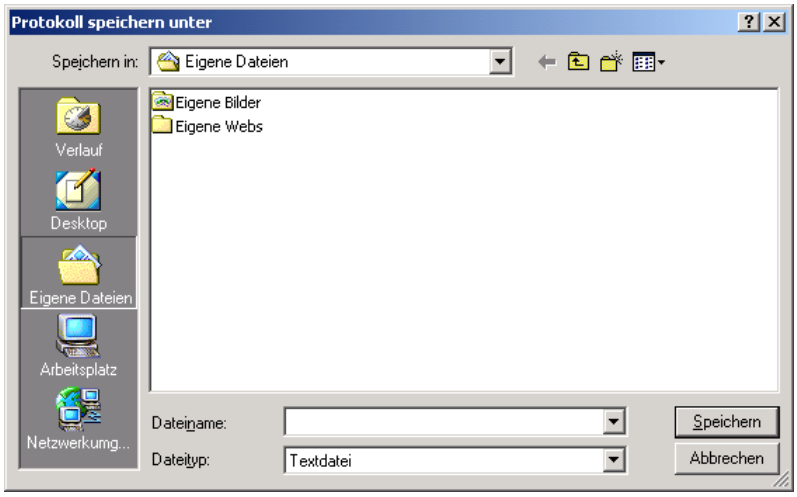
Um weitere Informationen zu der jeweils angemeldeten Client-Anwendung zu erhalten, doppelklicken Sie in der Baumstruktur auf den Client-Eintrag oder markieren Sie mit der Tastatur den Eintrag und drücken die Eingabetaste. Es erscheint folgendes Dialogfenster mit Informationen über Anmeldename, Netzwerkverbindung und An- und Abmeldezeit.

Registerseite Protokoll

Auf der Registerseite "Protokoll" finden Sie eine Liste mit allen Aktionen des Servers mit Datum, Uhrzeit und Befehlstext. Außerdem wird angezeigt, von und an welchen Computer Daten übertragen wurden.



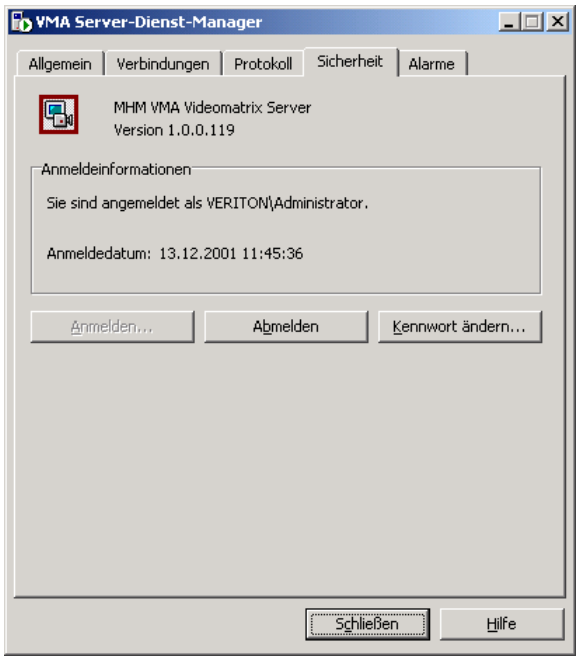
Mit der Taste **Speichern** können Sie die Liste in einer Textdatei speichern. Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie einen Ordner und Dateinamen vorgeben können.



Mit der Taste **Löschen** wird das Protokoll unwiderruflich gelöscht.

Registerseite Sicherheit

Um alle Funktionen des Servers ausführen zu können, benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort. Hiermit werden bestimmte Befehle - wie beispielsweise Starten/Anhalten/Beenden - freigeben.



Anmeldung

1. Um sich anzumelden, wechseln Sie auf das Registerblatt **Sicherheit**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anmelden**.

3. Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken Sie auf OK.

Kennwort bei Auslieferung:

Sie müssen nach Inbetriebnahme des Systems das Kennwort ändern. Das Anfangskennwort lautet „Administrator“.

Abmelden und Sperren des Servers

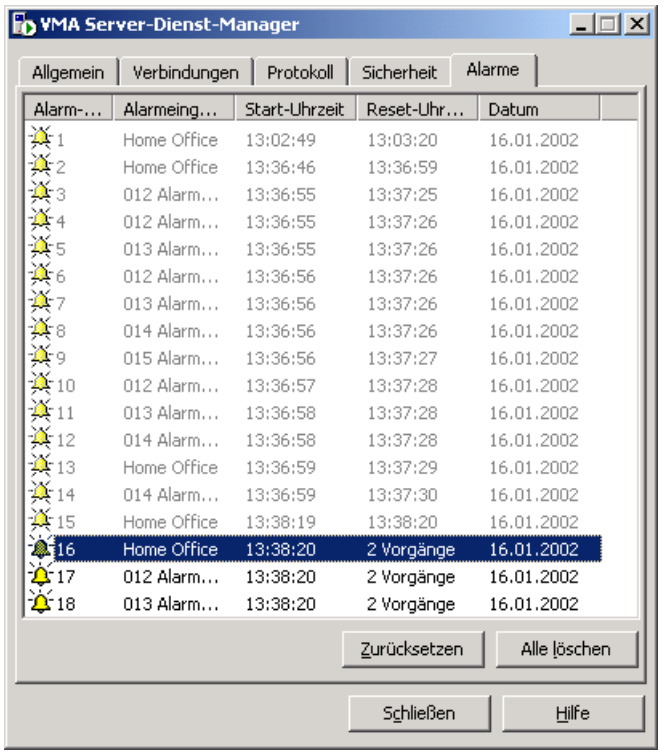
1. Um den unbefugten Zugang von anderen Anwendern zu unterbinden, klicken Sie auf **Abmelden** zum Sperren des Servers.

Kennwort ändern

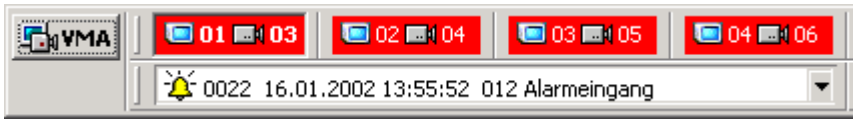
1. Geben Sie den Benutzernamen und das alte Kennwort ein.
2. Geben Sie das neue Kennwort ein und bestätigen Sie es in dem darauf folgenden Textfeld noch einmal zur Sicherheit.
3. Merken Sie sich den Benutzernamen und das neue Kennwort und klicken Sie auf OK.

Registerseite Alarme

Wird ein Alarm ausgelöst, sendet der Server diesen Alarm an die angemeldeten Clients. Dort werden aufgeschaltete Videoausgänge rot gekennzeichnet und im Kombinationsfeld „Alarme“ werden Einzelheiten angezeigt. Im Server werden die Alarme protokolliert und falls konfiguriert auf dem Alarmdrucker ausgegeben.

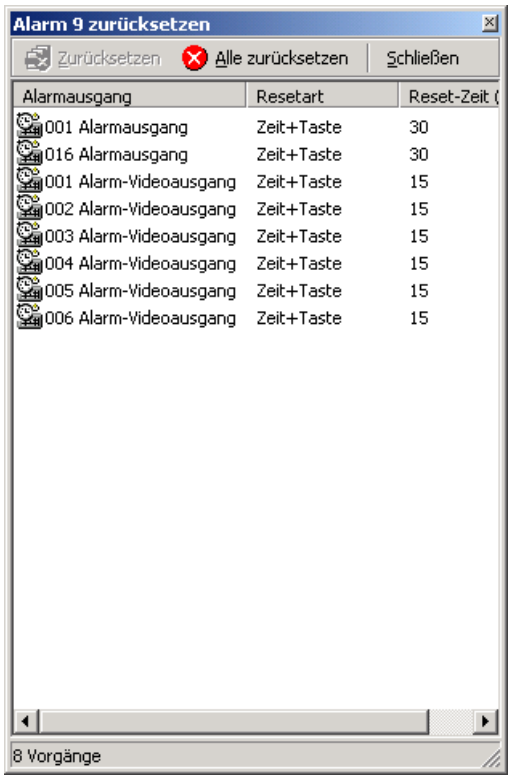


Ansicht im VMA Client:



Alarm zurücksetzen

Im folgenden Dialogfeld „Alarm zurücksetzen“ können Sie einzelne oder alle Alarmereignisse des Alarms zurücksetzen. Je nach Konfiguration müssen Sie einen Resetcode eingeben. Den Resetcode legen Sie in der Videomatrixverwaltung fest. Ist die Resetart „Zeit“ angegeben, so wird dieser Alarm nach der angegebenen Zeit automatisch zurückgesetzt.



Alle Alarme löschen:

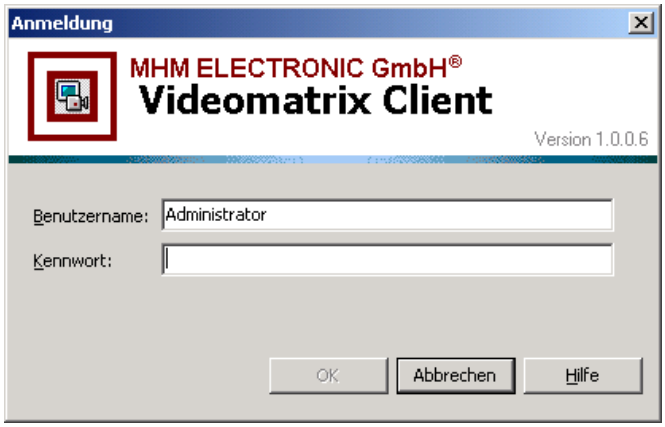
Hiermit werden alle Alarme zurückgesetzt und auf dem Server und den verbundenen Clients gelöscht.

Die VMA Client-Anwendung

Mit einer VMA-Client-Anwendung können Sie je nach Ausbaustufe Ausgänge und Eingänge wählen, Gruppen, Zyklen eines Ausgangs schalten, Alarme einsehen und Kameras steuern.

Am Server anmelden

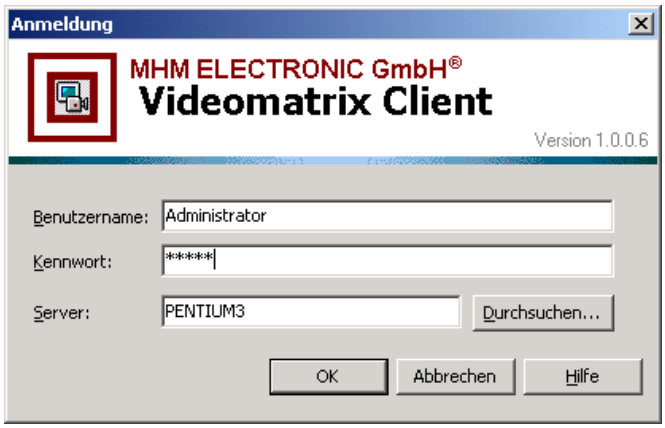
Um die Client-Anwendung am Server anzumelden, müssen Sie den von Ihrem Systemadministrator zugewiesenen Benutzername und Ihr Kennwort angeben. Der einmal eingegebene Benutzername wird bei einem erneuten Aufruf des Programms vorgegeben. Nach Eingabe von Benutzername und Kennwort betätigen Sie die OK-Taste.



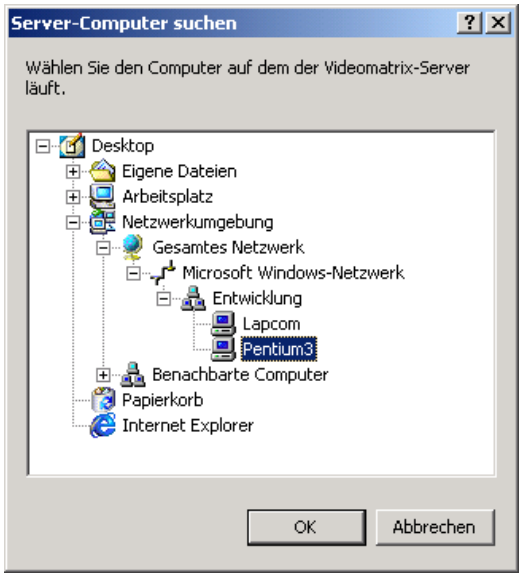
Einen neuen oder anderen Server wählen

Um die Client-Anwendung am Server anzumelden, müssen Sie den von Ihrem Systemadministrator zugewiesenen Benutzername und Ihr Kennwort angeben. Der

einmal eingegebene Benutzername wird bei einem erneuten Aufruf des Programms vorgegeben.



Drücken Sie die **Tastenkombination** Strg+Umsch+S, um die Netzwerkadresse oder den Computernamen einzugeben. Mit Hilfe der Schaltfläche **Durchsuchen** können Sie einen Server-Computer in Ihrem Netzwerk auswählen.



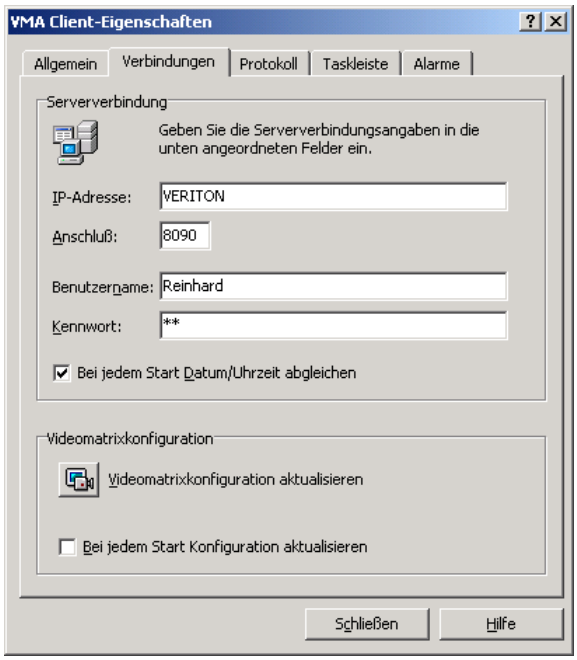
Nach Eingabe von Benutzername und Kennwort betätigen Sie die OK-Taste.

HINWEIS: Client und Server können auch auf einem Computer betrieben werden!

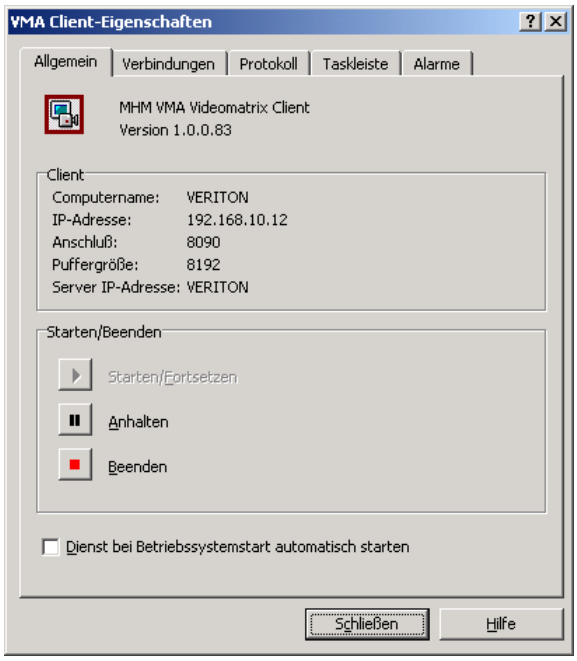
Unter anderem Benutzernamen anmelden

Wenn Sie bereits angemeldet sind, können Sie den Client anhalten und sich mit einem neuen Benutzername und Kennwort erneut anmelden.

1. Halten Sie den Client im Register **Allgemein** mit der entsprechenden Taste an.
2. Wählen Sie im **Startmenü** den Befehl **Einstellungen**.
3. Wechseln Sie auf die Registerseite **Verbindungen**.
4. Geben Sie die neuen von Ihrem Systemadministrator zugewiesenen **Serververbindungsangaben** in die entsprechenden Felder ein.



5. Wechseln Sie auf die Registerseite **Allgemein**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anhalten**.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Starten/Fortsetzen**.



ACHTUNG: Für einen neu erstellten Benutzer muß der Befehl **Videomatrix-konfiguration aktualisieren** ausgeführt werden, damit die Konfiguration für diesen Benutzer vom Server aktualisiert wird.

Bedienelemente

Das Menü VMA Start

Mit Hilfe der Schaltfläche **VMA** öffnen Sie das Startmenü.

Im Menü finden Sie Befehle zum Steuern von Ausgängen und Gruppen, zum Einstellen des Clients und zum Beenden des Programms.

Die Menüs Ausgang/Eingang

Hier erhalten Sie den direkten Zugang zur Ausgangs- und Eingangsanwahl.

Das Feld Zuletzt ausgeführte Befehle

In dem **Kombinationsfeld** werden die zuletzt ausgeführten Befehle der Client-Anwendung aufgezeichnet. Klicken Sie auf die **Pfeil-Ab**-Schaltfläche, um die gespeicherten Befehl auszuwählen. Klicken Sie auf einen Eintrag, um den gewünschten Befehl auszuführen.

Befehle im Kontextmenu

Löschen

Löscht den aktuellen Eintrag

Ungültige Einträge löschen

Löscht alle nicht mehr gültigen Einträge (Tag/Nacht-Zeit, Benutzerwechsel usw.)

Alles löschen

Löscht alle Einträge unwiderruflich.

Die Schaltfläche Nächster Befehl

Klicken Sie auf die **Pfeil-Rechts**-Schaltfläche, um den nächst folgenden Befehl aus der Liste der zuletzt ausgeführten Befehle auszuführen.

Die Schaltfläche Vorheriger Befehl

Klicken Sie auf die **Pfeil-Links**-Schaltfläche, um den vorherigen Befehl aus der Liste der zuletzt ausgeführten Befehle auszuführen.

Die Schaltfläche Kamerasteuerung

Besitzen Sie eine Kamerasteuerungslizenz und ist für diesen Benutzer diese Option in der Konfiguration freigegeben, können Sie hiermit bestimmte Kameras diverser Anbieter steuern.

Die Schaltfläche Hilfe anzeigen

Dieser Befehl ruft das Hilfesystem der Client-Anwendung auf. Wie Sie die Hilfe verwenden, lesen Sie im Kapitel Hilfe.

Das Symbolfeld

Das **Symbolfeld** zeigt ob der Client mit seinem Server verbunden ist. Außerdem wird die aktuelle Uhrzeit angezeigt.

Befehle im Kontextmenü

Das Kontextmenü der Taskleiste enthält folgende Befehle:

Symbolleisten

Zeigt Symbolleisten an oder versteckt sie.

Ansicht

Bestimmt die Ansicht der Tabulatoren der Anwahlfelder.

Info

Ruft den Info-Dialog auf.

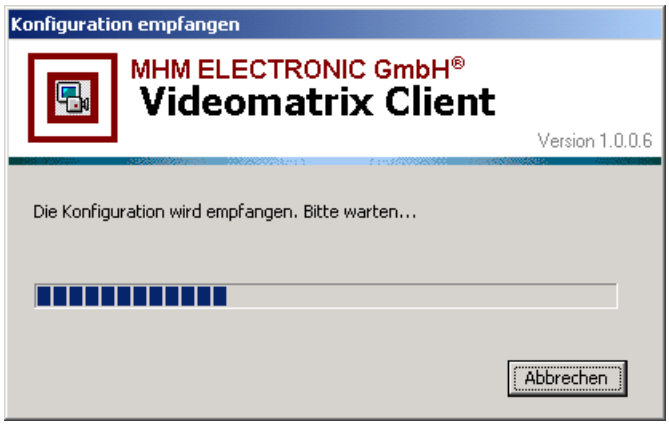
Bedienung

Konfiguration übertragen

Um die aktuelle Videomatrixkonfiguration vom Server zu übertragen sind folgende Schritte notwendig.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **VMA** für das **Startmenü.**
2. Wählen Sie den Menüpunkt **Einstellungen**.
3. Wechseln Sie auf die Registerseite **Verbindungen**.
4. In der Rubrik **Videomatrixkonfiguration** kann die aktuelle Konfiguration mit der Schaltfläche **Videomatrixkonfiguration aktualisieren** bei Bedarf vom Server geladen werden. Dagegen kann dies auch beim Starten des Clients automatisch geschehen. Dazu schalten Sie die Funktion **Bei jedem Start Konfiguration aktualisieren** ein.
5. Die Konfiguration wird übertragen.

Es erscheint folgendes Dialogfeld, wenn die Übertragung startet.



Ausgang und Eingang wählen

Sie haben die Möglichkeit Aus- und Eingänge mit dem **VMA-Startmenü** oder direkt über die einzelnen **Menüs für Ausgänge** auf der Taskleiste aufzurufen.

Steuern über das VMA-Startmenü

Mit Hilfe der Schaltfläche **VMA** öffnen Sie das Startmenü.

Vorgehensweise:

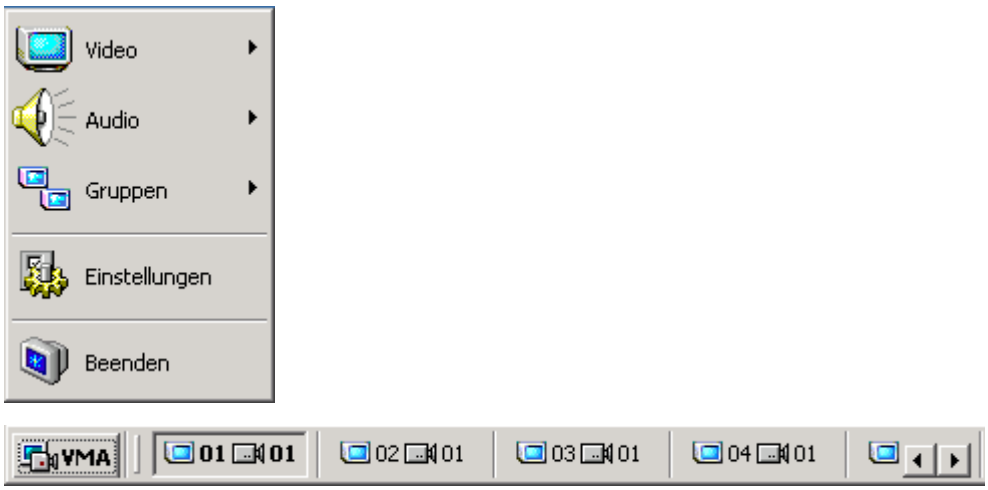
1. Im Menü öffnen Sie den Eintrag **Video** für Videoausgänge oder **Audio** für Audioausgänge.
2. Wählen Sie einen **Ausgang** aus dem Menü aus.
3. Wählen Sie einen **Eingang** aus dem Menü aus.

Steuern über Ausgangsmenüs

1. Klicken Sie auf ein **Ausgangs/Eingangsfeld**.
2. Wählen Sie einen **Eingang** aus dem Menü aus.

Gruppen auswählen

Mit Hilfe der Schaltfläche **VMA** öffnen Sie das Startmenü.



Vorgehensweise:

1. Im Startmenü öffnen Sie den Eintrag **Gruppen**.
2. Wählen Sie eine **Gruppe** aus dem Menü aus.

Zyklus eines Ausgang schalten

Sie haben die Möglichkeit einen Zyklus mit dem **VMA-Startmenü** oder direkt über die einzelnen **Menüs für Ausgänge** auf der Taskleiste aufzurufen.

Steuern über das VMA-Startmenü

Mit Hilfe der Schaltfläche **VMA** öffnen Sie das Startmenü.

Vorgehensweise:

1. Im Menü öffnen Sie den Eintrag Ausgänge.
2. Wählen Sie einen **Ausgang** aus dem Menü aus.
3. Wählen Sie den Eintrag **Zyklus** im **Eingang** aus.

Steuern über Ausgangsmenüs

Vorgehensweise:

1. Klicken Sie auf ein **Ausgangs/Eingangsfeld**.

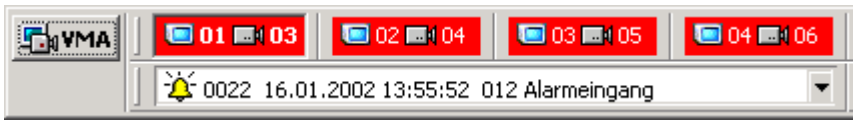
2. Wählen Sie den Eintrag **Zyklus** im Menü aus.

Löschen des Zyklus

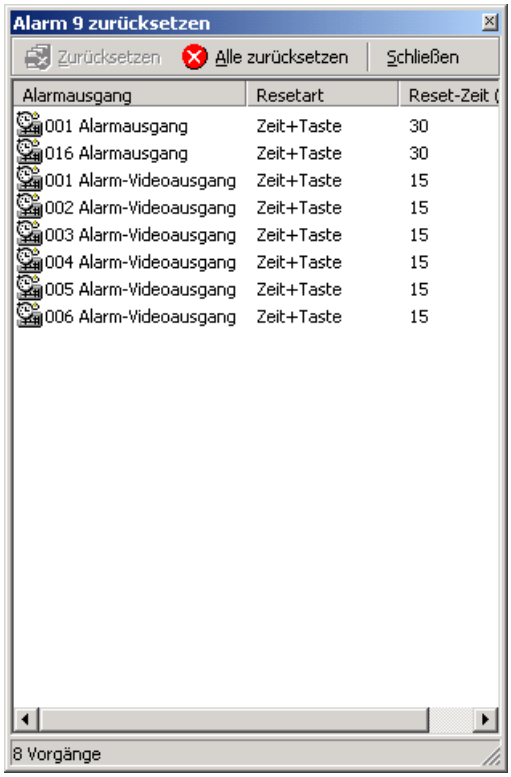
Wählen Sie einen anderen Eingang für diesen Ausgang.

Alarme anzeigen und zurücksetzen

Wird ein Alarm ausgelöst, werden aufgeschaltete Videoausgänge rot gekennzeichnet. Im Kombinationsfeld „Alarme“ werden Einzelheiten angezeigt. Hier wählen Sie einen Alarm aus, um ihn zurückzusetzen.



Im folgenden Dialogfeld „Alarm zurücksetzen“ können Sie einzelne oder alle Alarmereignisse des Alarms zurücksetzen. Je nach Konfiguration müssen Sie einen Resetcode eingeben. Den Resetcode erfahren Sie von Ihrem Systemadministrator. Ist die Resetart „Zeit“ angegeben, so wird dieser Alarm nach der angegebenen Zeit automatisch zurückgesetzt.



Kamerasteuerung aufrufen

Besitzen Sie eine Kamerasteuerungslizenz und ist für diesen Benutzer diese Option in der Konfiguration freigegeben, können Sie bestimmte Kameras diverser Anbieter steuern.

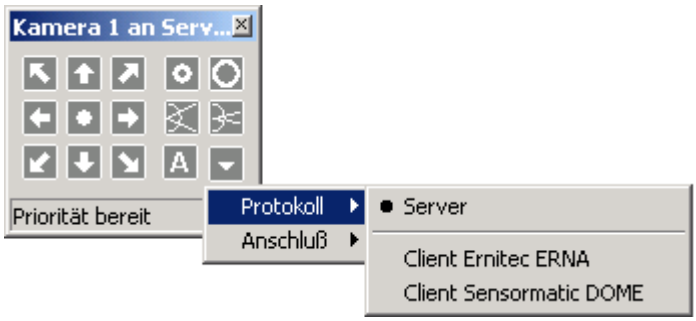
Befehle der Schaltflächen:

Links Auf	Auf	Rechts Auf		Fokus Weit	Fokus Nah
Links	Priorität	Rechts		Zoom Weit	Zoom Tele
Links Ab	Ab	Rechts Ab		Autofokus	Menü

Diese Befehle können Sie auch mit dem Ziffernblock der Tastatur aufrufen:

Pos1	Auf	Bild Auf		÷	×
Links	P	Rechts		-	+
Ende	Ab	Bild Ab		A	UMSCH+F10

Befehle im Menü:



Protokoll: Bestimmt, ob die Kamerasteuerung über den Server oder über den Client angesprochen wird. Ist die Kamera lokal am Client-Computer angeschlossen, müssen Sie noch einen Anschluß angeben.

Anschluß:
Ist die Kamera lokal am Client-Computer angeschlossen, müssen Sie noch einen seriellen Anschluß COM1..COM4 angeben.

ACHTUNG: Die Funktion „Priorität" steht bei lokalen Anschlüssen nicht zur Verfügung:

Einstellungen

Registerseite Allgemein

Titel

Im Titel wird der Name des Clients und die Versionsnummer angezeigt.

Client

In der Rubrik "Client" wird der Computername, die TCP/IP-Adresse, der Netzwerkanschluß (Port) und die Puffergröße der Netzwerkübertragung angezeigt. Die Server-IP-Adresse bestimmt die Verbindung zum VMA Server, der die Videomatrix-Hardware steuert. Alle Einstellungen sind in der Videomatrix-verwaltung voreingestellt.

Starten/Fortsetzen

Startet den Client. Alle Systemeinstellungen werden aktualisiert, wenn die Option **Bei jedem Start aktualisieren** auf der Registerseite **Verbindungen** eingestellt ist.

Anhalten

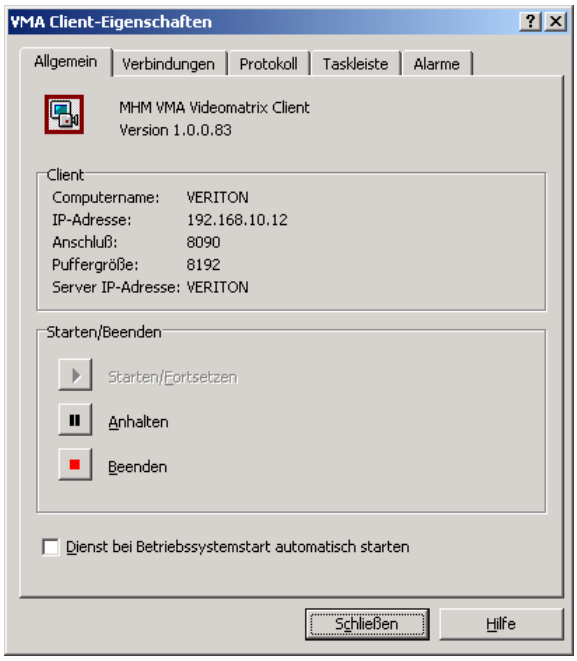
Hält den Client an, ohne ihn zu beenden.

Beenden

Beendet den Client.

Dienst beim Betriebssystemstart automatisch starten

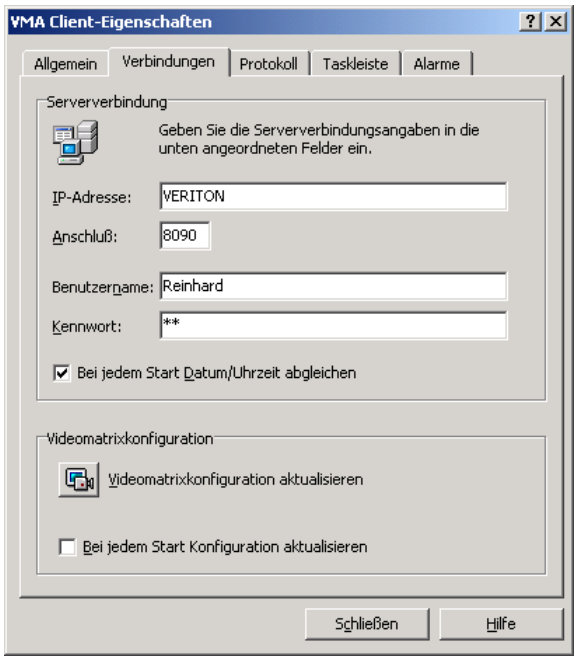
Schalten Sie diese Funktion ein, um den Client beim Starten von Windows automatisch zu laden.



Registerseite Verbindungen

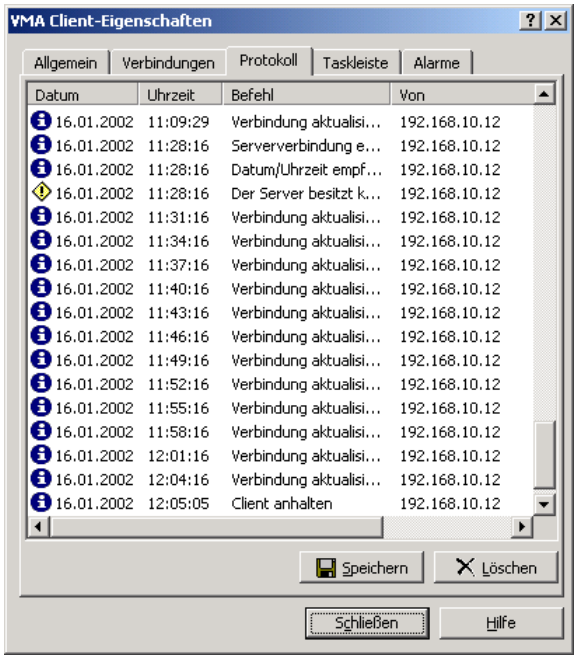
Auf dieser Seite befinden sich die **Serververbindungsangaben**, die benötigt werden, um den Videomatrix-Server anzusprechen. Diese Angaben sind in der vom Systemadministrator erstellten Videomatrixkonfiguration vorgegeben und sollten nicht verändert werden. Auf Anweisung können diese Einstellungen geändert werden. Die Funktion **Bei jedem Start Datum/Uhrzeit abgleichen** stellt sicher, das der Client-Computer Uhrzeit- und Datum vom Server übernimmt. Dies ist besonders bei Videomatrixeinstellungen, die tageszeitabhängig arbeiten, unbedingt erforderlich.

In der Rubrik **Videomatrixkonfiguration** kann die aktuelle Konfiguration mit der Schaltfläche **Videomatrixkonfiguration aktualisieren** bei Bedarf vom Server geladen werden. Dagegen kann dies auch beim Starten des Clients automatisch geschehen. Dazu schalten Sie die Funktion **Bei jedem Start Konfiguration aktualisieren** ein.

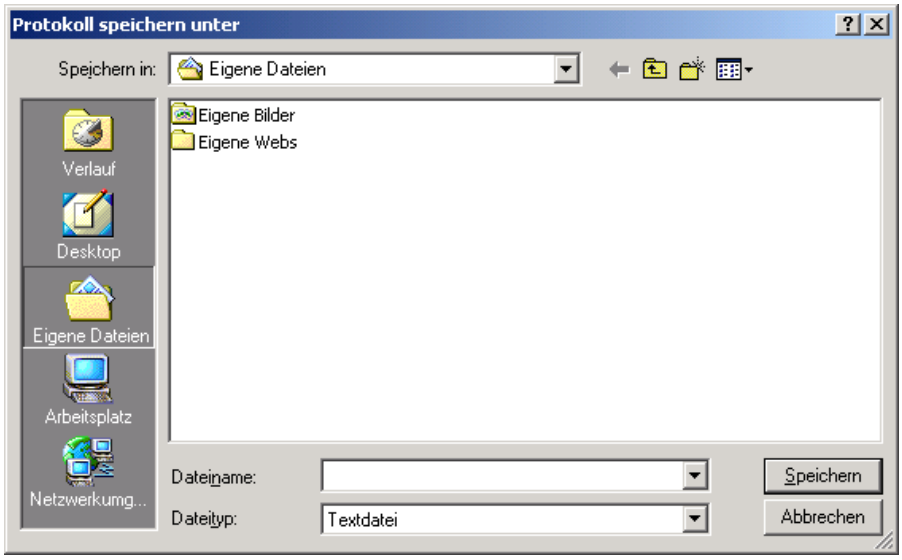


Registerseite Protokoll

Auf der Registerseite **Protokoll** finden Sie eine Liste aller Aktionen des Clients mit Datum, Uhrzeit und Befehlstext. Außerdem wird angezeigt, von und an welchen Computer Daten übertragen wurden.



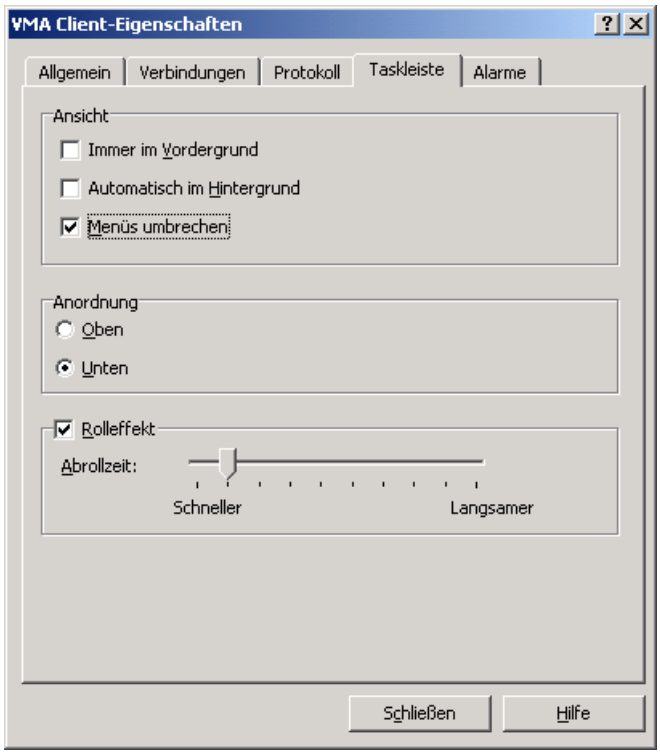
Mit der Taste **Speichern** können Sie die Liste in einer Textdatei speichern. Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie einen Ordner und den Dateinamen vorgeben können.



Mit der Taste **Löschen** wird das Protokoll unwiderruflich gelöscht.

Registerseite Taskleiste

Hier können Sie Einstellungen zum Verhalten der Taskleiste vornehmen.



Immer im Vordergrund

Stellt sicher, daß die Taskleiste immer sichtbar ist, auch wenn Sie ein Programm in einem maximierten Fenster (Vollbild) ausführen.

Automatisch im Hintergrund

Blendet die Taskleiste aus. Wenn Sie die Taskleiste wieder anzeigen möchten, zeigen Sie auf den Randbereich des Bildschirms, in dem sich die Taskleiste befindet. Um sicherzustellen, daß die Taskleiste immer dann angezeigt wird, wenn Sie darauf zeigen, klicken Sie auf **Automatisch ausblenden** und zusätzlich auf **Immer im Vordergrund.**

Menüs umbrechen

Standardmäßig ist diese Funktion eingeschaltet, da einige Betriebssystemversionen „rollbare“ Menüs nicht unterstützen. Das Programm warnt Sie, wenn Sie diese Funktion nicht benutzen sollten.

Oben

Ordnet die Taskleiste am oberen Bildschirmrand an.

Unten

Ordnet die Taskleiste am unteren Bildschirmrand an.

Rolleffekt

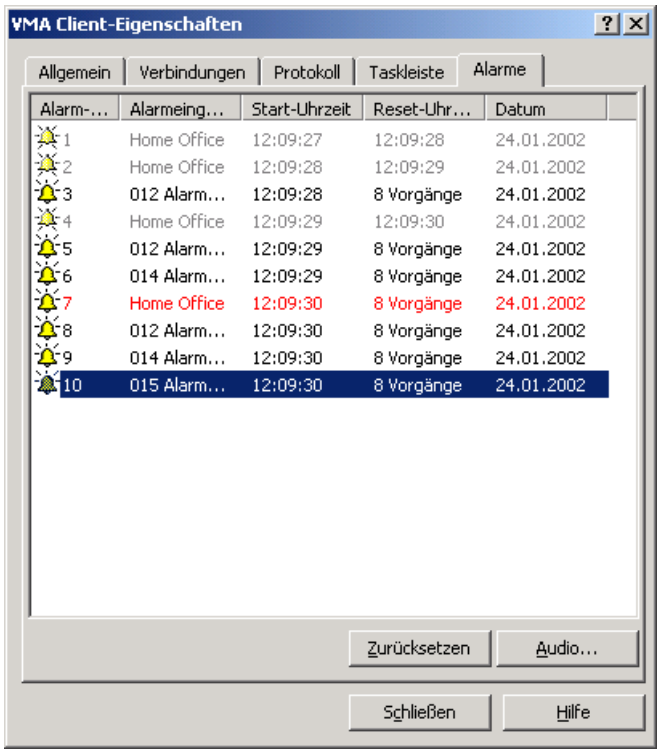
Bestimmt, ob ein Rolleffekt beim Anordnen der Taskleiste angezeigt wird.

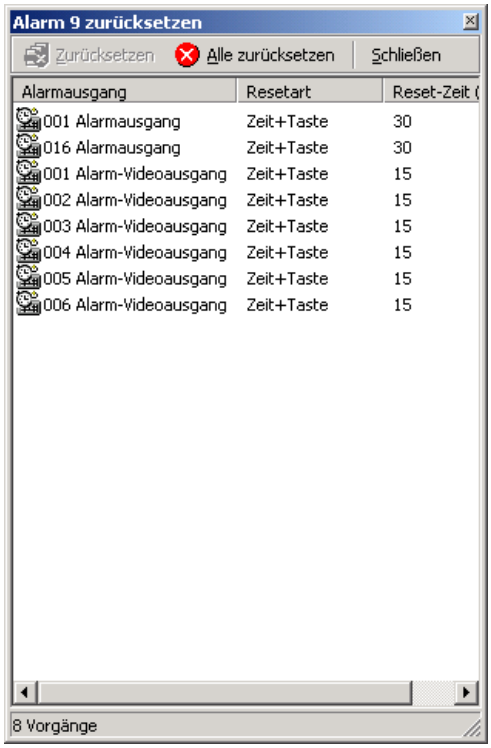
Abrollzeit

Bestimmt die Zeit, wie schnell der Rolleffekt beim Anordnen der Taskleiste abläuft.

Registerseite Alarme

Auf der Registerseite „Alarme“ sind alle eingehenden Alarme protokolliert. Wählen Sie die Schaltfläche „Zurücksetzen“, um Alarme zu beenden.





Alarm zurücksetzen

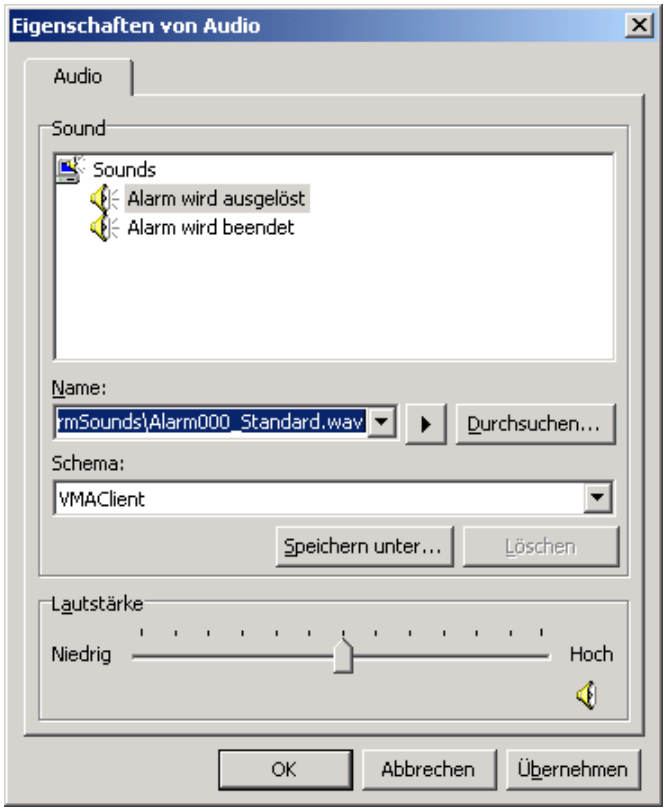
Im Dialogfeld „Alarm zurücksetzen“ können Sie einzelne oder alle Alarmereignisse des Alarms zurücksetzen. Je nach Konfiguration müssen Sie einen Resetcode eingeben. Den Resetcode erfahren Sie von Ihrem Systemadministrator. Ist die Resetart „Zeit“ angegeben, so wird dieser Alarm nach der angegebenen Zeit automatisch zurückgesetzt.

Audio

Das Dialogfeld zeigt eine Liste der Programmereignisse an, denen Sie Sounds zuweisen können.

Sound:

Um einem Programmereignis einen Sound zuzuweisen, klicken Sie auf das gewünschte Ereignis und dann unter **Name** auf einen Soundnamen. Wenn unter **Name** kein Sound aufgeführt wird, klicken Sie auf **Durchsuchen,** und suchen Sie manuell nach einer Sounddatei. Gültige Sounddateien weisen die Dateinamenserweiterung *.wav auf. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderung zu speichern.



Lautstärke:

Ermöglicht die Einstellung der Lautstärke. Klicken Sie auf das Symbol, um die Soundausgabe stummzuschalten.

Hilfe aufrufen

Die Informationen im Windows-Hilfesystem werden unter Verwendung von HTML formatiert und angezeigt. Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, sind Sprünge und Hyperlinks nicht länger nur auf andere Themen innerhalb des Hilfesystems beschränkt, sondern führen Sie direkt ins World Wide Web, wo Sie zusätzliche oder aktualisierte Produktinformationen erhalten.

Die Hilfeanzeige bietet ein integriertes Inhaltsverzeichnis, einen Index und eine Funktion zur Volltextsuche, die Ihnen das leichte Auffinden von Informationen ermöglichen. Und über die Buchsymbole haben Sie Zugang zu zusätzlichen Einträgen zu den Hilfethemen und weiteren Büchern. Die Hilfeanzeige bietet die Möglichkeit, neben dem eigentlichen Hilfethema auch das Inhaltsverzeichnis, den Index oder Suchergebnisse anzuzeigen. Auf diese Weise finden Sie sich im Hilfesystem besser zurecht und können alle weiteren relevanten Hilfethemen direkt überblicken.

Software-Service

Nach Einsenden der Registrierungskarte oder einer Online-Registrierung steht Ihnen der Software-Service zur Verfügung:

MHM-ELECTRONIC GmbH
Holunderweg 2

D-31698 Lindhorst / OT Ottensen
Telefon: + 49 (0) 5725 / 7003-0
Telefax: + 49 (0) 5725 / 7003-32

EMail: info@mhm-electronic.de

Web: http://www.mhm-electronic.de oder http://www.visicom.de

Support Online von MHM-ELECTRONIC Softwareservice

Abrufen der aktuellen Antworten auf technische Fragen über das Internet

Wenn Sie technische Fragen haben, auf die Sie in dieser Hilfedatei keine Antwort finden, wenden Sie sich an Support Online für die Videomatrixverwaltung. Die Support Online-Webseite enthält die Ressourcen, die Ihnen mit hoher Wahrscheinlichkeit helfen, die Antwort auf Ihre Frage zu finden.

Um Ihre Suche zu beginnen, wechseln Sie zu Support Online.

Endbenutzer-Lizenzvertrag („EULA“)

MHM-ELECTRONIC GmbH ENDBENUTZER-LIZENZVERTRAG

WICHTIG - BITTE SORGFÄLTIG LESEN: Dieser MHM-ELECTRONIC GmbH -Endbenutzer-Lizenzvertrag ("EULA") ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen entweder als natürlicher oder juristischer Person) und MHM-ELECTRONIC GmbH für das oben bezeichnete MHM-ELECTRONIC GmbH -Software-Produkt. Das Software-Produkt umfaßt Computer-Software sowie möglicherweise dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und "online"oder elektronische Dokumentation ("SOFTWARE-PRODUKT"). Indem Sie das SOTWARE-PRODUKT installieren, kopieren oder anderweitig verwenden, erklären Sie sich einverstanden, durch die Bestimmungen dieses EULAs gebunden zu sein. Falls Sie den Bestimmungen dieses EULAs nicht zustimmen, sind Sie nicht berechtigt, das SOFTWARE-PRODUKT zu installieren oder zu verwenden; Sie können es jedoch gegen Rückerstattung des Kaufpreises an den Händler zurückgeben, von dem Sie es erworben haben.

SOFTWARE-PRODUKT-LIZENZ

Das SOFTWARE-PRODUKT wird sowohl durch Urheberrechtsgesetze und internationale Urheberrechtsverträge geschützt, als auch durch andere Gesetze und Vereinbarungen über geistiges Eigentum. Das SOFTWARE-PRODUKT wird lizenziert, nicht verkauft.

1 LIZENZEINRÄUMUNG. Dieses EULA räumt Ihnen die folgenden Rechte ein:

· Anwendungssoftware. Sie sind berechtigt, eine Kopie des SOFTWARE-PRODUKTS oder eine frühere Version für dasselbe Betriebssystem auf einem einzelnen Computer zu installieren und zu verwenden. Der primäre Benutzer des Computers, auf dem das SOFTWARE-PRODUKT installiert ist, ist berechtigt, eine zweite Kopie für die ausschließliche Verwendung durch ihn selbst auf einem tragbaren Computer anzufertigen.

· Speicherung/Netzwerkverwendung. Sie sind außerdem berechtigt, eine Kopie des SOFTWARE-PRODUKTS auf einer Speichervorrichtung, wie z.B. einem Netzwerk-Server, zu speichern oder zu installieren, wenn diese Kopie ausschließlich dazu verwendet wird, das SOFTWARE-PRODUKT über ein internes Netzwerk auf Ihren anderen Computern zu installieren oder auszuführen. Sie sind jedoch verpflichtet, für das SOFTWARE-PRODUKT für jeden Computer, auf dem das SOFTWARE-PRODUKT von der Speichervorrichtung aus installiert oder ausgeführt wird, eine Lizenz zu erwerben, die speziell für die Verwendung auf diesem Computer gilt. Eine Lizenz für das SOFTWARE-PRODUKT darf nicht geteilt oder an mehreren Computern gleichzeitig verwendet werden.

· Lizenzpaket. Wenn Sie dieses EULA in einem MHM-ELECTRONIC GmbH Lizenzpaket erworben haben, sind Sie berechtigt, die auf der gedruckten Kopie dieses EULAs angegebene Anzahl zusätzlicher Kopien des Computer-Software-Anteils des SOFTWARE-PRODUKTS anzufertigen und in der oben angegebenen Weise zu verwenden. Sie sind außerdem berechtigt, wie oben beschrieben eine entsprechende Anzahl zweiter Kopien für die Verwendung auf tragbaren Computern anzufertigen.

1 BESCHREIBUNG WEITERER RECHTE UND EINSCHRÄNKUNGEN.

· Nicht zum Weiterverkauf bestimmte Software. Falls das SOFTWARE-PRODUKT als "Nicht zum Weiterverkauf bestimmt" oder "NFW" gekennzeichnet ist, sind Sie, ungeachtet anderer Abschnitte dieses EULAs, nicht berechtigt, das SOFTWARE-PRODUKT weiterzuverkaufen oder auf andere Weise gegen einen Gegenwert zu übertragen.

· Beschränkungen im Hinblick auf Zurückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung. Sie sind nicht berechtigt, das SOFTWARE-PRODUKT zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompilieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur insoweit wie das anwendbare Recht, ungeachtet dieser Beschränkung, dies ausdrücklich gestattet.

· Trennung von Komponenten. Das SOFTWARE-PRODUKT wird als einzelnes Produkt lizenziert. Sie sind nicht berechtigt, dessen Komponenten für die Verwendung auf mehr als einem Computer zu trennen.

· Vermietung. Sie sind nicht berechtigt, das SOFTWARE-PRODUKT zu vermieten, zu verleasen oder zu verleihen.

· Serviceleistungen. MHM-ELECTRONIC GmbH bietet Ihnen möglicherweise Serviceleistungen in Verbindung mit dem SOFTWARE-PRODUKT ("Serviceleistungen"). Die Serviceleistungen können entsprechend den MHM-ELECTRONIC GmbH-Bestimmungen und -Programmen, die im Benutzerhandbuch, der "Online"-Dokumentation und/oder
anderen von MHM-ELECTRONIC GmbH zur Verfügung gestellten Materialien beschrieben sind, genutzt werden. Jeder ergänzende Software-Code, der Ihnen als Teil der Serviceleistungen zur Verfügung gestellt wird, wird als Bestandteil des SOFTWARE-PRODUKTS betrachtet und unterliegt den Bestimmungen und Bedingungen dieses EULAs. MHM-ELECTRONIC GmbH ist berechtigt, die technischen Daten, die Sie MHM-ELECTRONIC GmbH als Teil der Serviceleistungen zur Verfügung stellen, für geschäftliche Zwecke, einschließlich der Produktunterstützung und -entwicklung, zu verwenden. MHM-ELECTRONIC GmbH verpflichtet sich, solche technischen Daten ausschließlich anonym im Sinne des Datenschutzes zu verwenden.

· Übertragung der Software. Sie sind berechtigt, alle Ihre Rechte aus diesem EULA dauerhaft zu übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien zurück, Sie übertragen das vollständige SOFTWARE-PRODUKT (einschließlich aller Komponenten, der Medien und des gedruckten

Materials, aller Updates, dieses EULAs und, sofern vorhanden, des/der Echtheitszertifikats/e), und der Empfänger stimmt den Bedingungen dieses EULAs zu. Wenn es sich bei dem SOFTWARE-PRODUKT um ein Update handelt, muß jede Übertragung auch alle früheren Versionen des SOFTWARE-PRODUKTS einschließen.

· Kündigung. Unbeschadet sonstiger Rechte ist MHM-ELECTRONIC GmbH berechtigt, dieses EULA zu kündigen, sofern Sie gegen die Bestimmungen und Bedingungen dieses EULAs verstoßen. In einem solchen Fall sind Sie verpflichtet, sämtliche Kopien des SOFTWARE-PRODUKTS und alle seine Komponenten zu vernichten.

1 UPDATES. Wenn das SOFTWARE-PRODUKT als Update gekennzeichnet ist, müssen Sie über die entsprechende Lizenz für ein Produkt, das von MHM-ELECTRONIC GmbH als für das Update geeignet anerkannt wird, verfügen, um das SOFTWARE-PRODUKT verwenden zu dürfen. Ein als Update bezeichnetes SOFTWARE-PRODUKT ersetzt und/oder ergänzt das Produkt, das die Basis für das Update bildet. Sie sind verpflichtet, das Update-Produkt nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses EULAs zu verwenden. Wenn das SOFTWARE-PRODUKT ein Komponenten-Update eines Pakets von Software-Programmen ist, das für Sie als einzelnes Produkt lizenziert wurde, sind Sie nur berechtigt, das SOFTWARE-PRODUKT als Bestandteil dieses einzelnen Produktpakets zu verwenden und zu übertragen. Das SOFTWARE-PRODUKT darf nicht getrennt vom Paket auf einem anderen Computer verwendet werden.

2 URHEBERRECHT. Eigentum und Urheberrecht an dem SOFTWARE-PRODUKT (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Bilder, Fotografien, Animationen, Video, Audio, Musik, Text und "Applets", die in dem SOFTWARE-PRODUKT enthalten sind), den gedruckten Begleitmaterialien und jeder Kopie des SOFTWARE-PRODUKTS liegen bei MHM-ELECTRONIC GmbH oder deren Lieferanten. Das SOFTWARE-PRODUKT ist durch Urheberrechtsgesetze und internationale Urheberrechtsbestimmungen geschützt. Aus diesem Grund sind Sie verpflichtet, das SOFTWARE-PRODUKT wie jedes andere durch das Urheberrecht geschützte Material zu behandeln, mit der Ausnahme, daß Sie berechtigt sind, das SOFTWARE-PRODUKT auf einem einzelnen Computer zu installieren, vorausgesetzt, Sie bewahren das Original ausschließlich für Sicherungs- und Archivierungszwecke auf. Sie sind nicht berechtigt, das das SOFTWARE-PRODUKT begleitende gedruckte Material zu vervielfältigen.

3 SOFTWARE AUF ZWEI SPEICHERMEDIEN. Möglicherweise erhalten Sie das SOFTWARE-PRODUKT auf mehr als einem Speichermedium. Unabhängig von Typ oder Größe der erhaltenen Medien dürfen Sie nur ein einziges Medium verwenden, das für den Computer geeignet ist. Sie sind nicht berechtigt, das andere Medium auf einem anderen Computer zu installieren oder zu verwenden. Sie sind nicht berechtigt, das andere Medium zu verleihen, zu vermieten, zu verleasen oder anderweitig an andere Benutzende zu übertragen, es sei denn, dies geschieht als Teil einer dauerhaften Übertragung (wie oben beschrieben) des SOFTWARE-PRODUKTS.

BESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG

BESCHRÄNKTE GARANTIE - MHM-ELECTRONIC GmbH garantiert (a) für einen Zeitraum von 90 Tagen ab Empfangsdatum, daß die SOFTWARE im wesentlichen gemäß dem begleitenden Produkthandbuch arbeitet, und (b) für einen Zeitraum von 6 Monaten, daß eine von MHM-ELECTRONIC GmbH gelieferte Hardware bei normaler Benutzung und Wartung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Die Garantie ist bezüglich der SOFTWARE auf 90 Tage und bezüglich der Hardware auf 6 Monate beschränkt. DIESE GARANTIE WIRD VON MHM-ELECTRONIC GmbH ALS HERSTELLER DES PRODUKTES ÜBERNOMMEN; ETWAIGE GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGS- ODER HAFTUNGSANSPRÜCHE GEGEN DEN HÄNDLER, VON DEM SIE IHR EXEMPLAR DER SOFTWARE BEZOGEN HABEN, WERDEN HIERDURCH WEDER ERSETZT NOCH BESCHRÄNKT.

ANSPRÜCHE DES KUNDEN: Die gesamte Haftung von MHM-ELECTRONIC GmbH und Ihr alleiniger Anspruch besteht nach Wahl von MHM-ELECTRONIC GmbH entweder (a) in der Rückerstattung des bezahlten Preises oder (b) in der Reparatur oder dem Ersatz der SOFTWARE oder der Hardware, die der beschränkten Garantie von MHM-ELECTRONIC GmbH nicht genügt und zusammen mit einer Kopie Ihrer Quittung an MHM-ELECTRONIC GmbH zurückgegeben wird. Diese beschränkte Garantie gilt nicht, wenn der Ausfall der SOFTWARE oder der Hardware auf einen Unfall, auf Mißbrauch oder auf fehlerhafte Anwendung zurückzuführen ist. Für eine Ersatz-SOFTWARE übernimmt MHM-ELECTRONIC GmbH nur für den Rest der ursprünglichen Garantiefrist oder für 30 Tage eine Garantie, wobei der längere Zeitraum maßgebend ist.

KEINE WEITERE GEWÄHRLEISTUNG: MHM-ELECTRONIC GmbH SCHLIESST FÜR SICH JEDE WEITERE GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DER SOFTWARE; DER ZUGEHÖRIGEN HANDBÜCHER UND SCHRIFTLICHEN MATERIALIEN UND DER BEGLEITENDEN HARDWARE AUS.

KEINE HAFTUNG FÜR FOLGESCHÄDEN: WEDER MHM-ELECTRONIC GmbH NOCH DIE LIEFERANTEN VON MHM-ELECTRONIC GmbH SIND FÜR IRGENDWELCHE SCHÄDEN (UNEINGESCHRÄNKT EINGESCHLOSSEN SIND SCHÄDEN FÜR ENTGANGENEN GEWINN, GESCHÄFTUNTERBRECHUNG, VERLUST VON GESCHÄFTLICHEN INFORMATIONEN ODER DATEN ODER AUS ANDEREM FINANZIELLEM VERLUST) ERSATZPFLICHTIG, DIE AUFGRUND DER BENUTZUNG DES MHM-ELECTRONIC GmbH-PRODUKTES ODER DER UNFÄHIGKEIT, DIESES MHM-ELECTRONIC GmbH-PRODUKTES ZU VERWENDEN, ENTSTEHEN, SELBST WENN MHM-ELECTRONIC GmbH VON DER MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS UNTERRICHTET WORDEN IST. AUF JEDEN FALL IST DIE HAFTUNG VON MHM-ELECTRONIC GmbH AUF DEN BETRAG BESCHRÄNKT, DEN SIE TATSÄCHLICH FÜR DAS PRODUKT BEZAHLT HABEN. EBENFALLS BLEIBEN ANSPRÜCHE, DIE AUF UNABDINGBAREN GESETZLICHEN VORSCHRIFTEN ZUR PRODUKTHAFTUNG BERUHEN, UNBERÜHRT.

Index

Abmelden und Sperren des Servers ..85
Abrollzeit 107
Abrufintervall 58
Administratorrechte 11
Adresse 68
Alarmablauf 60
Alarmausgang 61
Alarmausgänge 59
Alarmdrucker 60
Alarme 86, 108
Alarme anzeigen und zurücksetzen ..99
Alarmeingang 61
Alarmeingänge 59
Alarmeinstellungen 59
Alarm-Funktionseinstellungen 61
Alarmkamera 66
Alarmkonfiguration 59
Alarmliste ansehen 51
Alarmmodul hinzufügen 69
Alarmmodule 67
Alarm-Protokolldruck 62
Alarmresetcode 60
Alarm-Videoausgang 64
Alarm-Videoeinstellungen 64
Am Server anmelden 88
Anhalten 102
Anmeldung 84
Anschluß 58
Ansicht 34
Arbeitsbereiche 21, 39
Audio 109
Audioausgänge 41
Audioeingänge 41
Ausgang und Eingang wählen 96
Automatisch im Hintergrund 106
Baudrate 68
Bedienmöglichkeit hinzufügen 52
Befehle im Taskleistenmenü des Servers 76
Benutzername 51
Benutzeroberfläche 20
Betriebssystems Windows 19
Client 102
Computername 58
Copyright 2
Dateiinformationen 32
Deinstallation 16
Dienst beim Betriebssystemstart automatisch starten 81, 102
Drucken 31
Eingangsmodul 69
Einschaltzustand 48
Endbenutzer-Lizenzvertrag 112
Erstellen einer neuen Konfiguration . 23
EULA 112
Farbe 45
Freiheitsgrade für Audioausgänge ... 47

Freiheitsgrade für Bedienmöglichkeiten 50
Freiheitsgrade für Videoausgänge.....42
Gruppen auswählen.....97
Gruppenaufschaltung.....54
Hilfe.....74
Hilfedatei anzeigen.....36
Immer im Vordergrund.....106
Installation.....11
Kamerasteuerung.....94
Kamerasteuerung aufrufen.....100
Kennwort.....16, 51
Kennwort ändern.....85
Kennwort bei Auslieferung.....85
Konfiguration übertragen.....95
Konfigurieren von Eingabe-/Ausgabemodulen.....71
Kontextmenüs.....21
Kopierschutzstecker.....16, 75
Lautstärke.....109
Lizenznehmer.....2
Löschen des Zyklus.....98
Menü und Taskleiste.....76
Menü VMA Start.....92
Menüleiste.....21
Menüs Ausgang/Eingang.....92
Menüs umbrechen.....107
Mindestanforderungen.....10
ModuleID.....68
Nach Reset.....66
Nächster Befehl.....93
Netzwerkkonfiguration.....58
Neuen oder anderen Server wählen.....88
Öffnen einer Videomatrixdatei.....24
Programm entfernen.....17
Programminformationen.....37
Protokoll.....73, 83, 104
Protokolldruck.....61
Prüfsumme.....68
Resetart.....63
Rolleffekt.....107
Schließen.....33
Seitenansicht.....29
Serielle Clock-Wartezeit.....40
Serielle Data-Wartezeit.....40
Serieller Anschluß.....40, 68, 73
Seriennummer.....75
Server.....80
Servereinstellungen.....58
Setup.....11
Sicherheit.....84
Software-Service.....38
Sound.....109
Speichergröße.....58
Speichern.....25
Speichern unter.....26
Standardsymbolleiste.....21
Statusleiste.....21
Steuerung.....73
Steuerungseinstellungen.....73
Steuerungsprotokoll.....73
Strukturbaum.....21

Systemeinstellungen 40
Systemgröße 41
Systemkonfiguration.....39
Tagesbeginn 47
Tagesende 48
Taskleiste 106
Titelleiste.....20
Treiber 16
Unter anderem Benutzernamen anmelden 90
Verbindungen 82, 103
Videoausgänge 41
Videomatrix VMA 119.....9
VMA Client-Anwendung 88
VMA Server - Beenden..... 76
VMA Server - Starten 77
VMA Server-Dienst-Manager 75
VMA Server-Dienst-Manager öffnen 76
Vorgang..... 22
Vorheriger Befehl..... 93
Zähler..... 68
Zugriff Nacht..... 49
Zugriff Tag..... 49
Zuletzt ausgeführte Befehle 93
Zyklus eines Ausgang schalten 97